

COBA-DACH-EXPRESS

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

217

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

Mai 2026

Kurz berichtet

COBA-WM-Tippspiel

Das COBA-WM-Tippspiel lädt Kundinnen, Kunden und Mitarbeitende ein, ihre Fußballtipps bis zum Anpfiff abzugeben. Es gibt Bonusfragen und Tippgruppen zum Vergleich mit Kolleginnen und Kollegen, wobei die offizielle Rangliste über die Gewinner entscheidet.

Es warten auch wieder Gewinne im Gesamtwert von 2.000 Euro auf die zehn Erstplatzierten!

Mehr dazu finden Sie auf Seite 17.

Jetzt den Ausbau von Solarenergie vorantreiben und den Anschluss nicht verpassen



Der Markt ist da. Die Technik ist reif. Und Dachdecker haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber allen anderen Gewerken: Sie sind bereits oben. Wer jetzt den Einstieg ins Solargeschäft wagt, erschließt sich ein Geschäftsfeld mit langfristigem Potenzial und wird für seine Kunden zur ersten Adresse. Der Einstieg in das Geschäftsfeld Photovoltaik (PV) ist für die Betriebe eine der strategisch sinnvollsten Entscheidungen der nächsten Jahre.

Das Energiedach: Chancen für den Betrieb

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. In Deutschland wurden 2023 rund 14 Gigawatt neue Photovoltaikleistung installiert, mehr als je zuvor in einem einzigen Jahr. Bis 2030 soll die installierte Gesamtleistung auf 215 Gigawatt steigen, so das Ziel der Bundesregierung. Das entspricht einer Verdreifachung gegenüber heute.

Hinzu kommt die gesetzliche Dynamik: Die Solarpflicht gilt auf Neubauten in vielen Bundesländern. In Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und weiteren Bundesländern greift sie inzwischen auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden. Der Beratungsbedarf bei Hauseigentümern ist entsprechend gestiegen und wird meist beim Dachdecker angefragt. Denn er ist der erste Ansprechpartner für Fragen rund ums Dach. Wer dieses Potenzial nicht erkennt und den Bedarf nicht bedient, lässt Umsatz auf der Straße liegen. Wer ihn bedient, schafft langfristige Kundenbindung und eröffnet neue Ertragsquellen, von der Erstberatung über die Montage bis zur Wartung.

Der Dachdecker hat den Heimvorteil

Elektriker, Solarteure, Energieberater, sie alle sind Fachkräfte im PV-Markt. Aber ein Dachdecker bringt das handwerkliche Verständnis für das Dach als Komplettsystem mit. Wer weiß, wie eine Unterspannbahn funktioniert, wie Konterlatten und Traglattung zusammenwirken, welche Lasten Sparren und Pfetten tragen können, der versteht auch, was eine PV-Anlage mit einem Dach macht. Und das ist der entscheidende Unterschied.

Denn wenn Fehler bei der PV-Montage entstehen, können sie an den Stellen auftreten, die andere nicht erkennen. Zum Beispiel an der Dachhaken-Befestigung, die nicht in den Sparren trifft, an der Kabeldurchführung, die undicht werden kann oder an der blockierten Hinterlüftung, die das Gebälk langsam schädigt. Das sind Fehler, die einem Dachdecker nicht passieren, wenn er einmal verstanden hat, wie PV-Systeme aufgebaut sind.

Dieser Wissensvorsprung lässt sich in ein Qualitätsversprechen übersetzen, das kein reiner Solarteur geben kann: fachgerechte Integration in das Gesamtsystem Dach, mit voller Verantwortung für Dichtigkeit und Statik.

Wie der Einstieg funktioniert

Viele Betriebe zögern beim Einstieg, weil sie glauben, dafür ein komplett neues Unternehmen aufbauen zu müssen. Das stimmt nicht. Der realistische Einstieg in das Zusatzgeschäft kann in mehreren Stufen laufen:

Beratung und Planung

Der erste Schritt kostet am wenigsten und bringt am meisten Vertrauen. Wer seinen Kunden beim nächsten Dachauftrag aktiv auf das Thema Photovoltaik anspricht, zeigt Kompetenz – auch wenn er die Anlage noch nicht selbst montiert. Mit einfachen digitalen Planungstools lässt sich auf Basis von Postleitzahl, Dachneigung und Ausrichtung schnell zeigen, welche Erträge realistisch sind und wann sich die Investition rechnet. Das Gespräch dauert zehn Minuten und hinterlässt einen bleibenden Eindruck.

Montage mit Systempartner

Der nächste Schritt ist die eigene Montage, idealerweise mit einem abgestimmten Komplettsystem vom Fachhandel. Unterkonstruktion, Module, Wechselrichter und Speicher aus einer Hand bedeuten: keine Schnittstellenprobleme, klare Gewährleistung, weniger Fehlerquellen. Erste Projekte sollten überschaubar sein. Ein gut ausgerichtetes Einfamilienhausdach, keine verschattungsreiche Sonderkonstruktion. So wächst das Know-how mit jedem Auftrag.

Fortsetzung auf Seite 3

Eine Übersicht über alle Standorte des COBA-Fachhandels finden Sie auf Seite 2.



Dachsanierung mit Fingerspitzengefühl

Eines 270 Jahre alten Hofes

Seite 4



ZVDH

verankert Solargründächer in Ausbildung

Seite 11



Jetzt noch zum Aktionspreis:

Diamant Trennscheiben Set

Seite 11

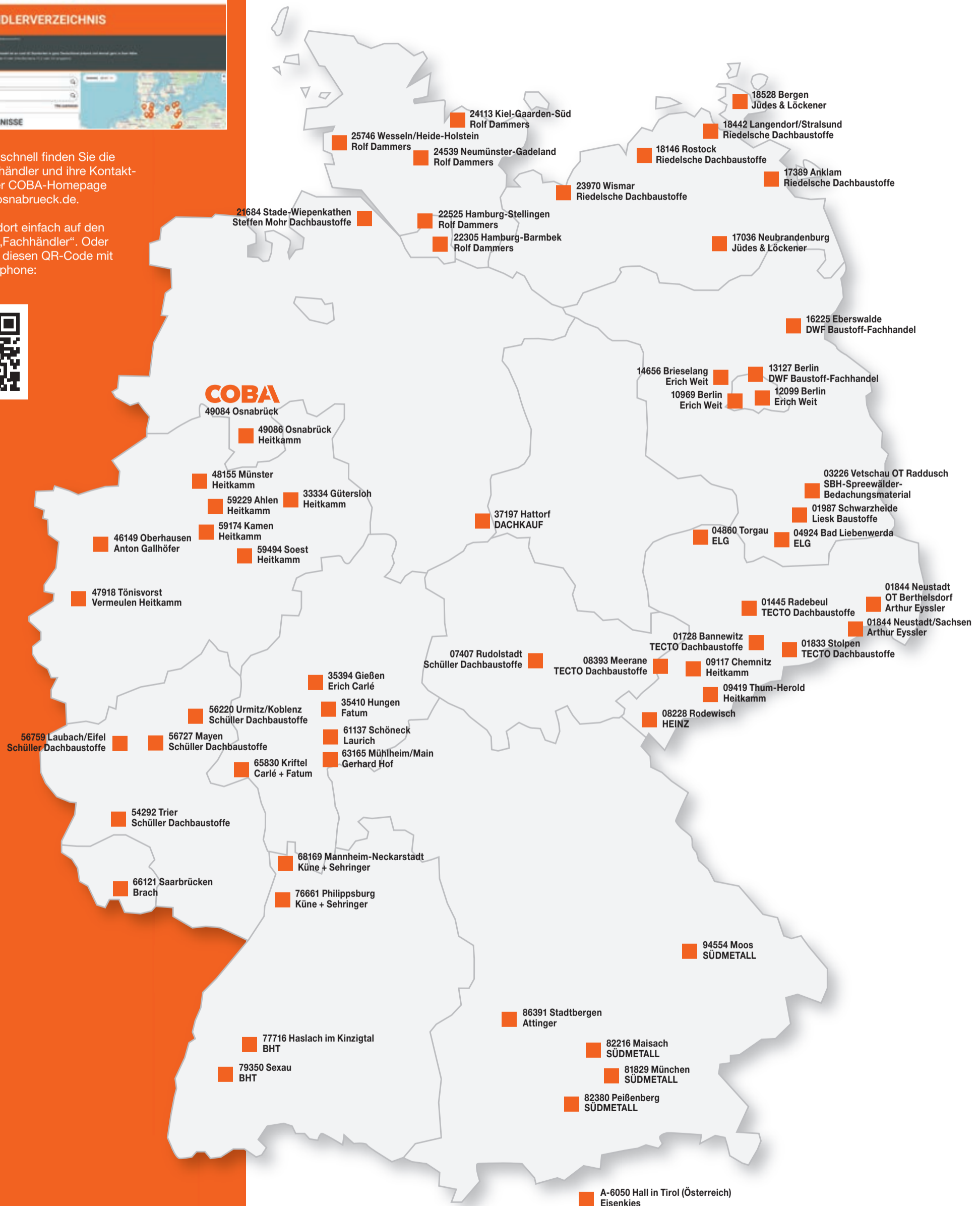
Unsere Standorte

Händlersuche im Internet



Einfach und schnell finden Sie die COBA-Fachhändler und ihre Kontaktdaten auf der COBA-Homepage www.coba-osnabrueck.de.

Klicken Sie dort einfach auf den Menüpunkt „Fachhändler“. Oder scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone:



Die COBA als Herausgeber versendet den COBA-Dach-Express im Auftrag Ihres COBA-Fachhändlers an Sie. Er hat Ihre Adressdaten zu diesem Zweck an die COBA weitergegeben. Wenn Sie den COBA-Dach-Express zukünftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn bei der COBA-Baustoffgesellschaft abbestellen: Telefon 0541 50513-41, E-Mail: hackbarth@coba-osnabrueck.de, Kiebitzheide 44, 49084 Osnabrück.

„Bringen Sie Sonne aufs Dach“

Fortsetzung von Seite 1

Vollständiges Leistungspaket

Wer Erfahrung gesammelt hat, kann sein Angebot ausbauen: Wartungsverträge, Monitoring, Erweiterungen bei steigendem Strombedarf. Kunden mit PV-Anlage bleiben langfristig im Portfolio, denn ein Dach mit Technik braucht regelmäßige Aufmerksamkeit.

Weiterbildung statt „Sprung ins kalte Wasser“

Für den erfolgreichen Einstieg braucht man kein Studium in Elektrotechnik. Aber ein solides Grundverständnis der gängigen Technologien hilft im Kundengespräch genauso wie bei der Produktauswahl. Spezielle Schulungsangebote für das Dachhandwerk durch Hersteller von Montagesystemen oder Branchenverbände vermitteln Basiswissen (Arbeitssicherheit, statische Grundlagen, Brandschutz). Es gibt Kurse, die speziell darauf ausgerichtet sind, Dachhandwerkern die Angst vor dem Einstieg zu nehmen, ohne dass sie eine komplette Ausbildung zum Elektriker machen müssen.

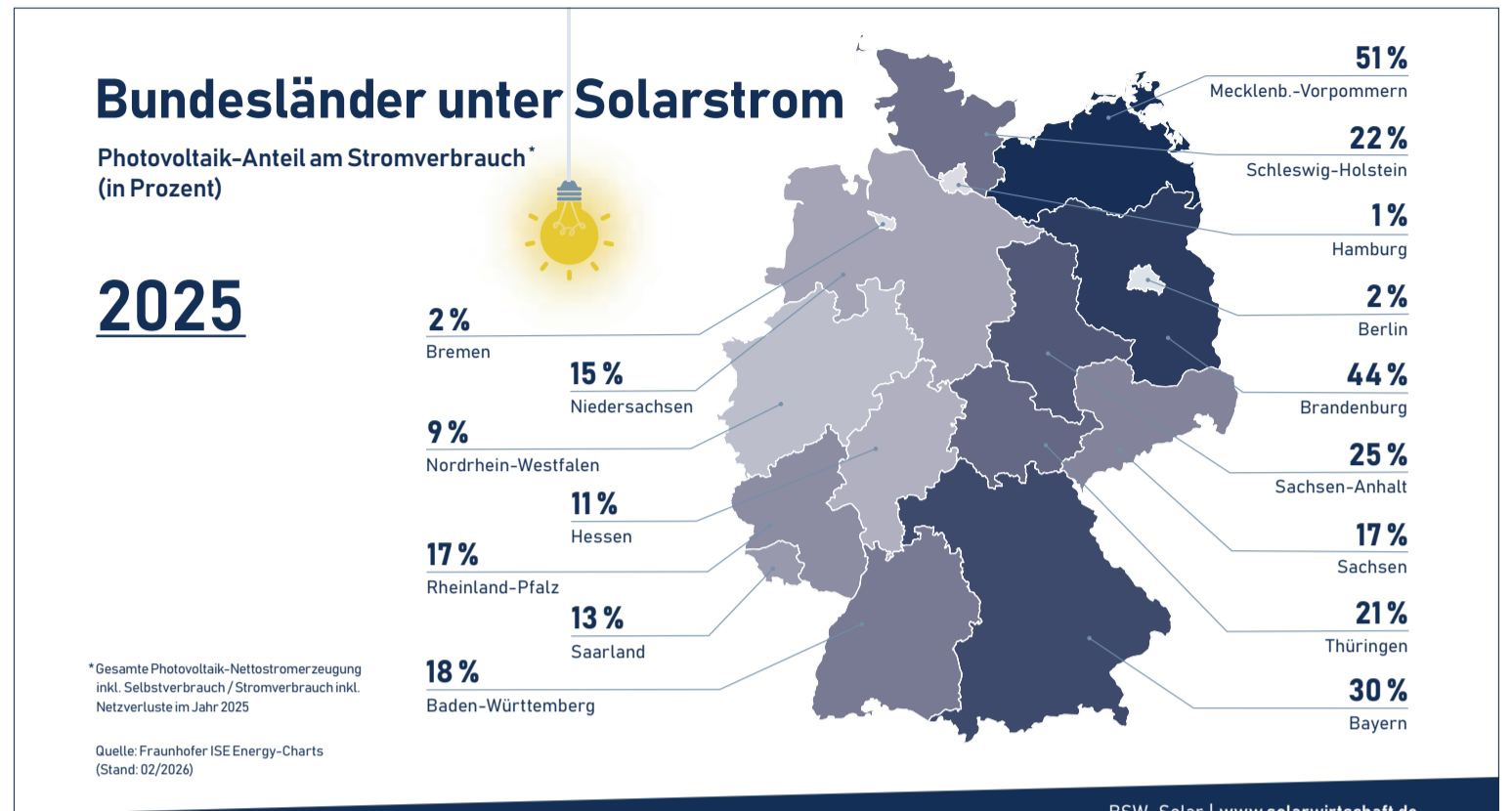
Schulungsangebote

Schulungen und Workshops zum Thema bieten Ihnen die COBA-Fachhändler zum Beispiel mit spezifischen Produktschulungen der Hersteller. Für eine umfassende Qualifizierung ist der ZVDH-zertifizierte PV-Manager der Standard. Mit diesem 40-Stunden-Intensivkurs für Planung, Montage und rechtliche Grundlagen, bietet der ZVDH & die Landesverbände bundesweit die Zertifizierung zum „PV-Manager im Dachdeckerhandwerk“ an.

Neben dem ZVDH können Interessierte aber auch den BZB (Bildungszentren des Baugewerbes), die Innungen und Kammern, sowie verschiedene Akademien kontaktieren, um regionale Kurse zu finden. Mit der ROOF Academy (PV Academy) teilt Michael Zimmermann als Handwerksmeister, Sachverständiger, Unternehmer sowie Online- und Offline-Dozent seinen enormen Erfahrungsschatz. Er vermittelt Wissen und hochkomplexe technische Zusammenhänge sehr praxisnah, gibt den Teilnehmern damit die nötige Sicherheit und regt zum Umdenken und Loslegen an.

Das Argument Wirtschaftlichkeit

Kunden wollen wissen, ob sich die Investition rechnet. Die Antwort ist in den meisten Fällen klar, wenn man sie richtig aufbereitet. Um Kunden zu überzeugen, sind digitale Kostenrechner unverzichtbar. Auf Basis von Postleitzahl, Dachneigung und Stromverbrauch zeigen sie sofort, was Sache ist. Dabei fallen zwei wichtige Quoten auf: Eigenver-



Photovoltaik deckt immer größere Anteile des Strombedarfs. Die Unterschiede zwischen den Bundesländern sind allerdings groß.

brauch und Autarkie. Die Eigenverbrauchsquote beantwortet, wie viel vom selbst erzeugten Strom im Haus bleibt. Der Autarkiegrad verrät, wie unabhängig der Betreiber vom Stromanbieter ist, das heißt, wie viel weniger Strom gekauft werden muss. Besonders diese Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen ist für viele Kunden heute das schlagende Argument.

Hinzu kommen staatliche Förderungen: Das KfW-Programm 270 bietet zinsgünstige Kredite für PV-Anlagen und Stromspeicher. Viele Bundesländer und Kommunen bieten zusätzliche Zuschüsse. Für Gewerbebetriebe gibt es steuerliche Vorteile und die Möglichkeit von Sonderabschreibungen. Diese Kombination macht die Investition für viele Kunden attraktiver, als sie auf den ersten Blick erscheint, und wer das im Gespräch klar darstellen kann, überzeugt.

Gebäudeintegrierte Photovoltaik: Das Premiumsegment

Ein wachsendes Kundensegment legt nicht nur Wert auf Funktion, sondern auch auf Optik. Die gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV) bedient genau diesen Markt. Hier ersetzen die Module die herkömmliche Dacheindeckung

vollständig, das Ergebnis ist eine homogene, technisch hochwertige Dachfläche ohne sichtbare Aufdach-Konstruktion.

Großformatige Indach-Systeme bieten eine elegante Optik und reduzieren gleichzeitig das Gesamtgewicht des Daches, da die klassische Eindeckung entfällt. Solar-Dachziegel integrieren PV-Zellen direkt in keramische oder Kunststoffziegel und eignen sich besonders für Denkmalschutzobjekte oder architektonisch anspruchsvolle Projekte. Die Verlegung folgt weitgehend dem klassischen Handwerk, der Mehraufwand liegt in der elektrischen Verschaltung der vielen Einzelelemente.

Beide Systeme erfordern eine besonders sorgfältige Planung des Unterdachs, da die Hinterlüftung geringer ausfällt als bei Aufdach-Anlagen. Wer das beherrscht, erschließt sich ein Premiumsegment mit entsprechenden Margen und Kunden, die für Qualität bereit sind zu zahlen.

Fazit: Der beste Zeitpunkt ist jetzt Märkte, die sich so schnell entwickeln wie der PV-Markt, belohnen die, die früh dabei sind. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind

gesetzt, die Nachfrage ist real und die Technologie ist vorhanden und wird stetig weiterentwickelt. Was noch fehlt, sind genügend Betriebe, die das handwerkliche Können mitbringen und ihre Kunden kompetent begleiten.

Dachdecker haben alle Voraussetzungen dafür. Sie kennen das Dach besser als jedes andere Gewerk. Sie haben das Vertrauen ihrer Kunden. Und sie sind bereits vor Ort, wenn die Entscheidung fällt.

Der Einstieg ins Solargeschäft muss nicht von heute auf morgen passieren. Aber er sollte beginnen. Wer jetzt den ersten Schritt mit dem richtigen Systempartner im Rücken und solider handwerklicher Basis macht, wird in fünf Jahren nicht fragen, ob er es hätte tun sollen. Er wird froh sein, dass er es getan hat.

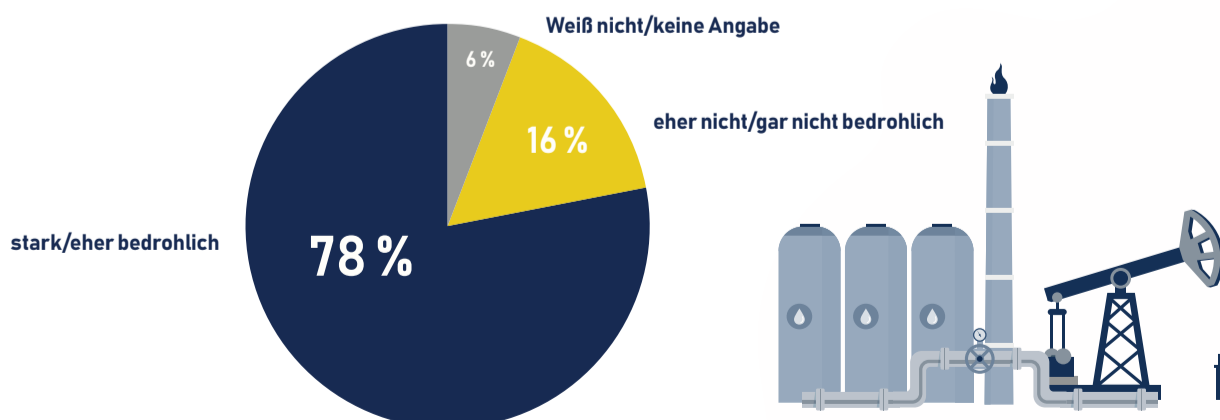
Informationen zur Solarpflicht in Deutschland finden Sie auch auf den Internetportalen der jeweiligen Bundesländer sowie in deren Landesbauordnungen (BauO) und Klimaschutzgesetzen. Da es keine einheitliche bundesweite Pflicht für Wohngebäude gibt, variieren die Vorschriften je nach Standort.

Weitere Informationen, Schulungsangebote, Formulare, Vereinbarungen, etc. erhalten Sie auch hier:
Bundesverband Solarwirtschaft e. V. <https://www.solarwirtschaft.de>
ZVDH <https://dachdecker.org>
ROOF Academy <https://www.pv.academy>
BZB <https://www.bzb.de>

– COBA –

78 % der Deutschen: „Energie-Importabhängigkeit ist bedrohlich“

Frage: Die Kriege und Krisen der letzten Jahre haben immer wieder zu steigenden Energiepreisen für Haushalte in Deutschland geführt. Um seinen Energieverbrauch zu decken ist Deutschland aktuell sehr stark auf Importe fossiler Energie (z. B. Gas und Öl) aus dem Ausland angewiesen. **Wie empfinden Sie persönlich die Abhängigkeit von Importen fossiler Energie (z. B. Gas und Öl) aus dem Ausland?**



Quelle: Repräsentative Bevölkerungsumfrage von YouGov im Auftrag des BSW-Solar mit 2.190 Befragten (Umfragezeitraum März 2026). Alle Zahlen gerundet.

BSW-Solar | www.solarwirtschaft.de

Bundesverband Solarwirtschaft e. V.
Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) hat das Hauptziel, die Solarenergie (Photovoltaik und Solarthermie) schnell als tragende Säule der deutschen Energiewirtschaft zu etablieren. Er vertritt die Interessen von über 1.000 Solarunternehmen, setzt sich für den schnellen Ausbau der Solarnutzung in Strom, Wärme und Mobilität ein, optimiert Rahmenbedingungen und schafft positive Marktbedingungen. Der BSW SOLAR zeigt in seinen Infografiken, wie groß der Wunsch in der Bevölkerung ist, die Abhängigkeiten von Importen fossiler Energie zu senken. Außerdem bezieht er den PV-Anteil am Stromverbrauch in den einzelnen Bundesländern.

Weitere Informationen:
<https://www.solarwirtschaft.de>

Neues Lebensgefühl in Nannhofen

Sanierung und Neueindeckung eines 270 Jahre alten Bauernhofs

Ein denkmalgeschützter Hof in Nannhofen wurde umfassend saniert und mit handwerklicher Präzision zu neuem Leben erweckt. Dachbau Mammendorf, PREFA und SÜDMETALL zeigen, wie traditionelle Spengler-technik und moderne Fassadengestaltung einen 270 Jahre alten Bauernhof für die Zukunft fit machen.

Vom Bauernhof zum Ort der Begegnung

Der 270 Jahre alte, denkmalgeschützte Hof in Nannhofen war vor seiner Sanierung ein maroder, vom Verfall bedrohter Hof. Durch die Visionen von Petra Gerum und das Knowhow von Ehemann Florian ist jetzt ein lebendiger Ort für Bildung, Begegnung und soziales Miteinander entstanden. Die beiden haben den Hof im Sommer 2024 erworben und in monatelanger Arbeit und mit viel Herzblut denkmalgerecht saniert.

Perfektes Match

Unter dem Namen „Lebensgefühl“ (bayrisch: Lebensgefühl) entstand ein Ensemble, das die historische Bausubstanz bewahrt und zugleich eine moderne Nutzung ermöglicht. Für Petra Gerum, Gründerin der help4help GmbH, war das Projekt ein lang gehegter Traum. Ihr Mann Florian Gerum setzte als Dachdecker- und Spenglermeister die anspruchsvollen Dach- und Metallarbeiten größtenteils mit seiner Firma Dachbau Mammendorf GmbH in Eigenleistung um.

„Für mich ging ein echter Lebens-
traum in Erfüllung, den ich ohne mei-
nen Mann Florian nie so schnell und
in diesem Umfang geschafft hätte.
Er hat dafür tagtäglich nach seiner
Arbeit noch viele Stunden investiert.“
Petra Gerum

Dachsanierung mit Fingerspitzengefühl

Die Arbeiten begannen im November 2024 und stellten die Handwerker direkt vor besondere Herausforderungen: Der Dachstuhl war in Teilen geschwächt, das Mauerwerk - typisch für die damalige Bauzeit - völlig unregelmäßig, und die Anforderungen des Denkmalschutzes verlangten äußerste Präzision. Zunächst wurde die gesamte Dachkonstruktion statisch ertüchtigt. Die Neueindeckung wurde vom selben Hersteller mit gleichem Ziegel und Farbe ausgeführt, die dem ursprünglichen Erscheinungsbild entsprechen, gleichzeitig aber heutigen bauphysikalischen Ansprüchen genügen.

„Unser Ziel war, das historische
Erscheinungsbild zu bewahren –
aber mit einem Dach, das die nächs-
ten 100 Jahre übersteht.“
Florian Gerum

Im Bereich des Gewerbetils wurden Dachflächenfenster für eine bessere Belichtung eingebaut. Sämtliche Anschlüsse an Gauben, Kehlen und Ortgänge fertigte das Team in klassischer Handarbeit – ein Aufwand, der sich in der Detaillierung sichtbar auszahlt.

Spenglerarbeiten bis ins Detail

Besonderes Augenmerk lag auf den Spenglerarbeiten, die für den Erhalt des Denkmals ebenso wichtig waren wie für die technische



Der sanierte Hof in Nannhofen: 270 Jahre Geschichte, neu belebt mit handwerklicher Präzision.



Freuen sich über das gelungene Projekt: Florian und Petra Gerum mit Carolin Leonhard und Christoph Pogrzeba von der SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH (v. l. n. r.).
© Fotos: SÜDMETALL



Dachdecker- und Spenglermeister Florian Gerum beim Einsetzen der Fenster.

Funktionalität. Alle Traufen, Kehlen, Ortgänge und Gaubenverkleidungen wurden individuell angepasst. Zum Einsatz kamen hochwertige Bleche und Formteile, geliefert vom Fachhändler SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH. Durch die enge Abstimmung zwischen Handwerksbetrieb, Fachhandel und Denkmalschutzbehörde gelang es, Maßgenauigkeit, Optik und Funktion perfekt zu kombinieren. Die präzise Ausführung sichert eine dauerhafte Witterungsbeständigkeit und fügt sich harmonisch in das historische Gesamtbild ein. Auch Regenentwässerung und

Dachanschlüsse wurden neu geplant, um künftige Wartung und Kontrolle zu erleichtern.

Moderner Anbau mit PREFA-Fassade in Bronze

Ergänzt wird das historische Ensemble durch einen modernen Anbau, der eine Nutzung als Café und Seminarraum ermöglicht. Für die Fassade entschied sich Bauherr Florian Gerum für eine PREFA-Aluminiumverkleidung in der Farbe Bronze – rund 50 m², ausgeführt in Winkelfalztechnik mit variierenden Scharenbreiten. Die Fassade verbindet ästhetische



Der neue Anbau mit einer PREFA-Fassade in Bronze – moderne Akzente im historischen Umfeld.

„Bronze verleiht der Fassade Tiefe
und Dynamik – sie lebt mit dem Licht.“
Florian Gerum

Eleganz und Dauerhaftigkeit: Bronze changiert je nach Lichteinfall, wirkt warm und lebendig und fügt sich gleichzeitig harmonisch an das alte Gebäude an.

Neben der Optik überzeugt das Material durch seine Korrosionsbeständigkeit, Langlebigkeit und geringe Wartungsanforderungen – entscheidende Vorteile bei der Sanierung denkmalgeschützter Objekte.

Kooperation und Motivation als entscheidender Erfolgsfaktor

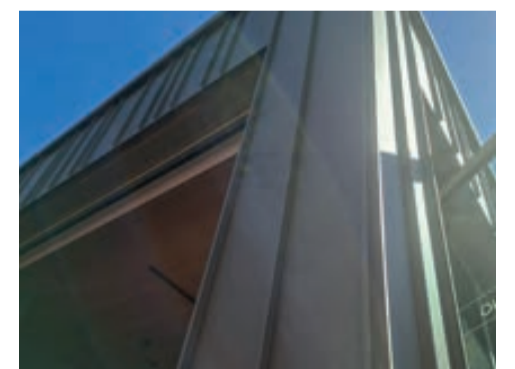
An der Sanierung waren zahlreiche regionale Gewerke beteiligt: Zimmerer, Maler, Glaser, Schreiner und Metallbauer. Die Koordination der Arbeiten schafften Florian und Petra Gerum in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Trotz hoher technischer und terminlicher Anforderungen blieb das Projekt im Zeit- und Kostenrahmen – auch durch die gute Zusammenarbeit zwischen dem Handwerksbetrieb und dem COBA-Fachhändler, die SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH in Maisach. Sie ist ein regional führender Fachhändler für Spenglereibedarf sowie Dach- und Fassadenmaterialien. Das Unternehmen steht für hohe Materialqualität, fachkundige Beratung und zuverlässige Partnerschaft mit dem Handwerk.

„Ohne die gute Zusammenarbeit zwi-
schen Handwerksbetrieben und Fach-
handel wäre das in dieser Qualität nicht
möglich gewesen“, betont Gerum.

Ein Hof mit Zukunft

Heute beherbergt der Hof die Bildungs- und Sozialprojekte der help4help GmbH sowie ein öffentliches Café mit Terrasse & Veranstaltungsforum für bis 70 Personen. Mit dem Projekt „Lebensgefühl“ wurde nicht einfach nur ein denkmalgeschütztes Gebäude erhalten. Es wurde wieder ein Ort geschaffen, der Menschen zusammenführt und ein neues, positives Lebensgefühl vermittelt. Ein gelungenes Zusammenspiel, das bereits während der Bauphasen durch die beteiligten Firmen entstand. Dachbau Mammendorf, SÜDMETALL und PREFA sorgten dafür, das mit handwerklicher Qualität, Materialkompetenz und Herzblut ein schönes altes Gemäuer in die Zukunft geführt wurde.

– DACHBAU MAMMENDORF/
SÜDMETALL OTTO LEONHARD –



Detail der Winkelfalztechnik: präzise Verarbeitung und harmonischer Anschluss an den Altbau.

Objekt: Bauernhof, ca. 1750, Nannhofen
Bauherren: Petra und Florian Gerum
Ausf. Betrieb: Dachbau Mammendorf GmbH
Fachhändler: SÜDMETALL Otto Leonhard GmbH
Hauptlieferant: PREFA



www.dachbau.bayern



www.suedmetall.de



www.prefa.de

DELTA®

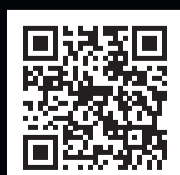
JETZT NEU!

DAS DELTA®-SAFIX SYSTEM

Unverzichtbar bei Unterdeckplatten aus Holzfasern

Für sicheres und einfaches Arbeiten

- Einfache und sichere Befestigung
- Geprüfte Durchsturzicherheit
- Deutlich verbesserte Rutschfestigkeit
- Reduzierte Windanfälligkeit
- Universell einsetzbar
- Optimierte Regensicherheit
- Bewiesene Langlebigkeit
- Einfache Materialtrennung bei Rückbau



Alle Details zum neuen
DELTA®-SAFIX SYSTEM

* Hier geht es zu der detaillierten Garantieerklärung: www.doerken.com/global/en/delta-warranty

www.doerken.de

Grumbach – Neuheiten 2026

Auf der „DACH+HOLZ“-Messe 2026 in Köln wurden von Grumbach die Produktneuheiten im Flachdachprogramm vorgestellt. Bereits im Jahr 2024 wurde die neue Eck-Gully-Serie ins Leben gerufen, die nun eine Ergänzung erhält. Zudem werden bestehende Produktserien mit neuen Varianten erweitert.

1. Attika-Eck-Balkonablauf aus PUR DN 100 & Attika-Eck-Meso-Gully aus PUR DN 100

Diese Eck-Abflüsse sind speziell für die Ecke der Attika-Aufkantung konzipiert und werden mit einer dreidimensionalen vorgefertigten Anschlussbahn ausgebildet. Durch die vorgeformte Dachbahn ist in der Attika-Ecke die

Anbindung der Dachabdichtung um ein Vielfaches erleichtert, da auch hier keine aufwendigen Eckenausbildungen vom Dachdecker erarbeitet werden müssen. Vorderseitig sorgen spezielle 3D-Fixierecken in 135°-Ausführung für die nötige Dichtheit der Ecken. Der Einlaufbereich ist auf Grundlage der bewährten Systeme des Attika-Balkonablaufs und des Attika-Meso-Gullys entwickelt. Für die Abläufe kann das Zubehör, wie bspw. ein Laubfanggitter oder ein Kiesfangkorb aus den bestehenden Serien verwendet werden.

Die Eck-Abflüsse werden mit einem Aufsatzrahmen und Eck-Abschlussdeckel aus PUR geliefert. Optional sind weitere Erhöhungsräume erhältlich, um die Ecke an die Höhe der vorhandenen Attika anzugleichen. Während der Montage ist es möglich durch den abnehmbaren Deckel den Bereich der Ver-

rohrung noch zu dämmen. Der Attika-Eck-Balkonablauf in DN 100 hat eine Ablaufleistung von ca. 1 l/s bei 35 mm Anstauhöhe. Hingegen weist der Attika-Eck-Meso-Gully DN 100 eine Ablaufleistung von ca. 3 l/s bei 35 mm Anstauhöhe auf.

Innerhalb der Attika-Aufkantung hat man die Möglichkeit mittels DN-genormter Rohrbögen die Entwässerungsleitung anzuschließen. Dabei kann individuell entschieden werden, ob man links, rechts, diagonal oder ggf. nach unten in das Gebäude entwässern möchte. So sind sichtbare Falleitungen an der Außenfassade zu vermeiden.

Die Eck-Abflüsse werden auf der Dämmung positioniert bzw. in der Dämmung leicht eingelassen. An mehreren Punkten kann der Ablauf mittels passendem Befestigungsmaterial mit der Unterkonstruktion verschraubt werden. Der Aufsatzrahmen sowie der Eck-Abschlussdeckel aus PUR ist mit den mitgelieferten Schrauben mit dem Grundkörper zu verschrauben. Die Abdichtung kann, bspw. mittels eines Verbundbleches, auf dem Abschlussdeckel hochgeführt werden.

Laut den Flachdachrichtlinien sind Dachabflüsse im Abstand von 30 cm zu aufgehenden Bauteilen zu positionieren, sodass eine fachgerechte Abdichtung erfolgen kann. Durch diesen Abstand inkl. Attikastärke rücken die eingebauten Dachabflüsse weit von der Ge-

bäudekante weg. Befinden sich nun Fensterfronten oder vorhängende Balkone an der Fassadenseite muss die Regenfalleitung seitlich verspringen, damit diese nach unten geführt werden kann.

Durch die neuen Attika-Eck-Abflüsse werden unschöne Versprünge der Regenfalleitung vermieden, da das Produkt direkt in der Attika-Ecke positioniert wird. Die anzuschließende Rohrleitung kann sehr nah zur Gebäudekante herausgeführt werden. So entsteht an der Fassade eine klare und optisch beeindruckende Linienführung.

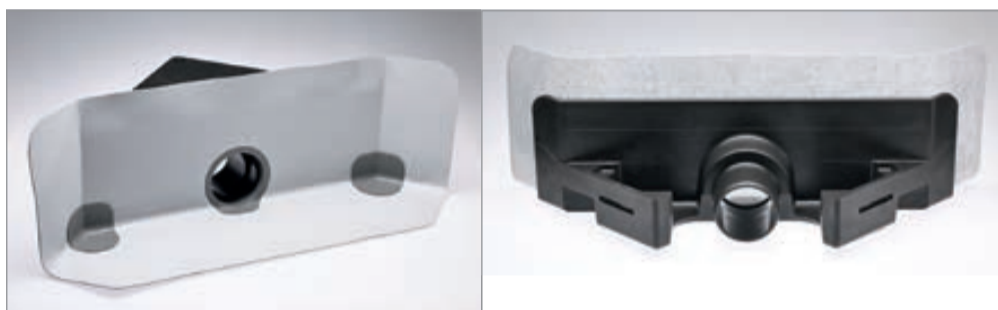


Abbildung 1: Attika-Eck-Balkonablauf aus PUR in DN 100.



Abbildung 2: Mögliche Entwässerungswege zur Ableitung des Regenwassers nach außen (Weg 1-3) oder innerhalb des Gebäudes (Weg 4).

2. 3D-Eck-Gully aus PUR DN 100

Als Ergänzung der Eck-Gully-Serie ist der 3D-Eck-Gully aus PUR in DN 100 vorgestellt worden. Er ist vergleichbar mit dem Attika-Eck-Balkonablauf. Seine Geometrie hingegen ist viel kleiner und der Einbau erfolgt direkt in der Ecke.

Der 3D-Eck-Gully aus PUR verfügt im Einlaufbereich über eine Einsteckmuffe. Dort ist eine Muffendichtung mit eingesetzt, die das dichte Einstecken von Zubehörteilen ermöglicht. So kann das Produkt auch als Durchführung genutzt werden. Die dreidimensionale Dachbahnmanschette ist vorgeformt und wird durch einen Kunststoffring rund um den Einlaufbereich dicht mit dem PUR-Grundkörper verbunden. Im Lieferumfang ist ein schwarzes PP-Muffenrohr, Länge 50 cm, mit enthalten. Die gewünschte Dachbahn ist bei der Bestellung anzugeben.

Der Ablauf verbindet die einzigartige Möglichkeit des Einbaus durch die Attika direkt in der Ecke. Dabei kann die Führung der Entwässerungsleitung wahlweise nach rechts oder links aus der Attika geführt werden, welche dadurch nah zur Gebäudekante nach unten geführt werden kann. So werden unschöne Versprünge der äußeren Regenfalleitung in Richtung der Gebäudekante verhindert. Alternativ kann der Ablauf senkrecht verbaut



Abbildung 3: Flachdach-Entwässerung durch den Einsatz von verschiedenen Attika-Eck-Gullys von Grumbach.

werden, sodass die Entwässerungsleitung innerhalb des Gebäudes abgeleitet wird. So sind keine sichtbaren Fallrohre nötig. Der Dampfsperren-Anschluss kann je nach Einbausituation mittels Dampfsperren-Anschlussmanschette DN 100 oder einem Alpha-Gully Unterteil DN 100 erfolgen. Die Ablaufleistung liegt im waagrecht verbauten Zustand bei 1 l/s (bei 35 mm Wasserdruckhöhe) und im senkrecht verbauten Zustand bei ca. 5 l/s.

3. Kompakt-Kragen-Gully mit Isolierumschäumung aus PUR

Die Produktserie des Kompakt-Kragen-Gully wird mit neuen Varianten erweitert. Die senkrechten und waagerechten Abläufe, sowie die Aufstockelemente wird es nun mit einer fest angeschäumten Isolierumschäumung aus PUR geben. In der senkrechten Version wird der Kompakt-Kragen-Gully einen ca. 110 mm hohen Dämmblock erhalten, der fest am Gullykörper angeschäumt ist. Der Anschluss am Stutzen von DN-Rohren bleibt davon ausgenommen. Die Isolierumschäumung hat den Vorteil, dass diese durch das direkte Angießen absolut spaltfrei am wasserführenden Gullykörper anliegt. So entsteht eine optimale Isolierwirkung und Wärmebrücken können vermieden werden. Durch die

rechteckige Geometrie ist die Integration in die umgebende Flachdachisolierung mit einer nahezu spaltfreien Montage maximal vereinfacht. Des Weiteren ist es möglich, dass die Kompakt-Kragen-Gullys mit Isolierumschäumung einen maximalen Schutz vor Beschädigungen bieten, sodass nun das direkte Einbetonieren des Ablaufs in einer Betondecke ermöglicht wird.

Beim Kompakt-Kragen-Gully waagrecht mit Isolierumschäumung entfällt das aufwendige Ausschneiden der Flachdachdämmung. Der gesamte Grundkörper mit integriertem Anschlussrohr aus PP ist mit einer quaderförmigen Isolierumschäumung umhüllt, sodass die Montage um ein Vielfaches vereinfacht wird. Die Höhe variiert dabei je nach DN-Größe. Alle Produkte gibt es in den Größen DN 70, DN 100 und DN 125. Um die Kürzbarkeit des Aufstockelements weiterhin zu gewährleisten, ist lediglich der „Topfbereich“ des Produkts mit einer quadratischen Isolierumschäumung mit einer Höhe von 60 mm fest angebracht. Das Aufstockelement mit Isolierumschäumung ist in den drei gängigen Höhen lieferbar. Möchte man bei höherem Dämmbaufbau das gesamte Aufstockelement umhüllen, gibt es separat den so genannten Erhöhungskörper mit einer Höhe von 110 mm. Dieser ist bauseits beliebig kürzbar.



Abbildung 4: Kompakt-Kragen-Gully mit Isolierumschäumung aus PUR, senkrechte Version.

4. Attika-Flachgully mit Isolierumschäumung aus PUR

Die Serie des Attika-Flachgully mit Klebekragen wird ebenfalls erweitert mit den Versionen mit integrierter Isolierumschäumung aus PUR.

Der Attika-Flachgully mit Klebekragen ist erhältlich in DN 70 und DN 100. Beide Größen gibt es in einer kurzen und langen Version. Die Isolierumschäumung ist bei allen Varianten

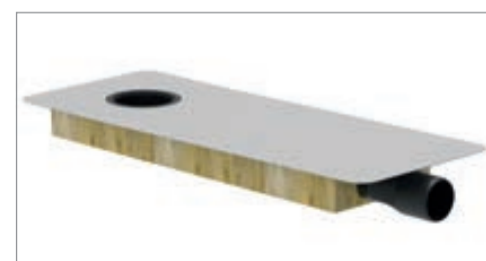


Abbildung 6: Attika-Flachgully mit Isolierumschäumung, lange Version.

ten verfügbar und hat eine Höhe von 90 mm (bei DN 70) bzw. 110 mm (bei DN 100). Die Isolierumschäumung sorgt hier ebenfalls für eine vereinfachte Montage des Attika-Flachgullys. Zudem sind die Attika-Flachgullys mit Isolierumschäumung im Gegensatz zum Attika-Flachgully mit separatem EPS-Dämmelement günstiger. Die Anschlussmanschette ist über den gesamten Bereich des Isolierkörpers fest verbunden. Die gewünschte Dachbahn ist bei der Bestellung anzugeben.

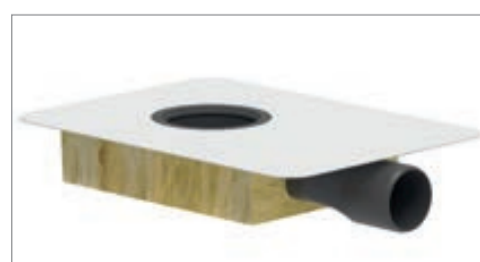


Abbildung 5: Attika-Flachgully mit Isolierumschäumung, kurze Version.

5. FassadenRohrPutzanschluss

Für die Außenfassade ermöglicht der neue Grumbach FassadenRohrPutzanschluss einen perfekten Übergang des Oberputzes auf einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) zu einem DN-Rohr, welches die Fassade durchdringt. Das Produkt ist passend zu Rohren in DN 50, DN 70 und DN 100. Durch die

integrierte flexible Dichtung kann das Rohr mit einer Rohrneigung zwischen 0° bis 5° montiert werden. An der Fassade verhindert der FassadenRohrPutzanschluss zuverlässig das Eindringen von rückläufigem Regenwasser in das WDVS. Dabei bildet es eine saubere und optisch ansprechende Schattenfuge. Durch dieses Zubehörteil wird das Rohr einen Attikaablaufs zusätzlich fixiert. Es verhindert das „Ausreißen“ der Fuge am Übergang zum Rohr. Zudem ist eine unsaubere Anarbeitung mit Acryl, Silikon o. ä. nicht nötig. Der neue Grumbach FassadenRohrPutzanschluss ist die ideale Ergänzung zu allen Grumbach Attika-Balkonabläufen, Attika-Meso-Gullys und Attika-Super-Gullys sowie deren Eck-Versionen.



Abbildung 7: Der FassadenRohrPutzanschluss ist erhältlich in DN 50, DN 70 und DN 100.
© für alle Abbildungen: Grumbach

Für detaillierte Informationen kontaktieren Sie die Karl Grumbach GmbH & Co. KG unter www.grumbach.net oder senden Sie eine E-Mail an grumbach@grumbach.net

Löturse für Kunden bei Laurich

Beim COBA-Fachhändler Laurich drehte sich am 17. und 18. März alles ums Löten: An beiden Tagen fand ein Löturs statt, bei dem die Teilnehmer ihr handwerkliches Know-how gezielt erweiterten. Insgesamt nutzten 16 Teilnehmer aus dem Kundenkreis des Fachhändlers die Gelegenheit, ihr Wissen praxisnah zu vertiefen.

Der Tagesablauf war klar strukturiert und zugleich bewusst entspannt gestaltet: Jeder Kurstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, bevor es in die Theorieeinheit ging. Diese wurde von Spenglermeister und Geschäftsführer Alexander Giegerich geleitet, der die fachlichen Grundlagen vermittelte. Im weiteren Verlauf des Vormittags folgte der praktische Teil, bei dem er gemeinsam mit Klempnermeister Joachim Schneider die Teilnehmer anleitete. Im Mittelpunkt stand dabei



© Fotos: Laurich

der Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen. Gearbeitet wurde mit Zink, vorbewittertem Zink (Quarz und Anthrazink) sowie Kupfer, das aus dem Sortiment von VM Zinc stammte. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls bestens gesorgt. Ein vorbereitetes Mittagessen sowie eine kleine Kaffezeit am Nachmittag rundeten die Kurs-tage ab.

Die Teilnehmer kamen überwiegend aus der Dachdeckerbranche, vereinzelt waren auch Kunden aus dem Holzbau vertreten. Der gelungene Mix aus Theorie und Praxis sowie die entspannte Atmosphäre schufen dabei nicht nur Raum für fachlichen Austausch und Weiterbildung, sondern stärkten zugleich auch die bestehenden Kundenbeziehungen.

– LAURICH –



Koalitionsvorschlage belasten Dachdeckerhandwerk in schwieriger Zeit

Die aktuellen Beschlüsse der Koalitions-klausur werden vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) scharf kritisiert. Ulrich Marx, Haupt-geschäftsführer des ZVDH, kommentiert die Pläne der Bundesregierung, insbesondere die Einführung einer steuer- und ab-gabenfreien Entlastungspremie für Beschäftigte: „Die geplante Entlastungspremie kommt zur Unzeit. Angesichts explodierender Materialpreise und einer ohnehin angespannten wirtschaftlichen Lage ist diese Maßnahme für viele Dachdeckerbetriebe schlicht nicht finanzierbar.“ Die Ergebnisse einer aktuellen ZVDH-Umfrage unter rund 7.000 Innungsbetrieben verdeutlichen die prekäre Situation: Bei den Materialkosten kämpfen so gut wie alle Betriebe (98 %) mit stark gestiegenen Einkaufspreisen – teilweise betragen die Aufschläge 30 %, in Einzelfällen sogar bis zu 50 %, vor allem bei Wärmedämmstoffen und Abdichtungsbahnen. Zudem kommt es zu Lieferengpässen, erste Dachdeckerbetriebe melden bereits Kurzarbeit an. Verschärft wird die Lage durch eine außergewöhnlich lange Winterzeit, so dass Baustellen viele Wochen stillstehen. „Statt die Betriebe weiter zu belasten, brauchen wir dringend strukturelle Entlastungen, die die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks sichern. Andernfalls sind Arbeitsplätze und die Substanz unserer Betriebe gefährdet“, macht Marx deutlich.

Kritik an einseitiger Belastung der Betriebe

Der ZVDH unterstützt die Kritik der Bundesvereinigung Bauwirtschaft (BVB) und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): Die geplante Premie wälzt die Verantwortung für die Entlastung der Bürger einseitig auf die Unternehmen ab. Ulrich Marx betont: „Die Bundesregierung ignoriert die Realität: Viele Betriebe arbeiten bereits an der Grenze



Ulrich Marx, ZVDH-Hauptgeschäftsführer.
© Foto: ZVDH

der Wirtschaftlichkeit. Statt kurzfristiger Maßnahmen brauchen wir langfristige Lösungen – von der Ausweitung des Energieangebots über denverstarkten Ausbau der erneuerbaren Energien bis hin zu tragfähigen Sozialversicherungen.“

Appell an die Koalition

Der ZVDH fordert die Koalition auf, die geplante Entlastungspremie zu überdenken und stattdessen mehr Kraft in eine echte Energiewende zu investieren. „Nur so können wir unabhängiger und weniger anfällig für externe Krisen werden“, so Marx. „Die immense Wirtschaftsleistung des Handwerks – mit über einer Million Betrieben, 5,6 Millionen Beschäftigten und einem Umsatz von 770 Milliarden Euro – darf nicht ohne Not weiter belastet werden. Wir benötigen schnell wirksame Entlastungen für Betriebe und Unternehmen, Stichwort Solidaritatzuschlag. Auch die angekündigte Einkommensteuerreform ist ein wichtiger Schritt, um gezielt Personenunternehmen zu entlasten“. Auch sei die Senkung der Stromsteuer für alle ein probates Mittel, das schnell umgesetzt werden sollte, erklärt Marx weiter.

– ZVDH –



HERTALAN[®] EASYWELD PRO

Für maximale Effizienz
auf dem Dach

SO ROLLT FORTSCHRITT AUFS FLACHDACH.



Mittiges Glasgelege
für hohe Formstabilität



Integrierte Fugerander
für sichere Schweißnähte



**Mehr zur neuen
20-m-EPDM-Bahn
erfahren**

BRAAS präsentiert eine neue Oberflächenformel für Dachsteine:

Schützt das Dach und schont die Natur

Die Anforderungen an moderne Dachprojekte steigen, denn die beliebten KfW-Förderprogramme setzen hohe Kriterien an die Baustoffe und Bauherren fragen gezielt nach nachhaltigen Lösungen. Ökologische Nachweise gewinnen daher nicht nur in der Planung zunehmend an Bedeutung. Auch für Dachhandwerker rücken neben Technik, Optik und Wirtschaftlichkeit auch Materialqualität und Umweltverträglichkeit immer stärker in den Fokus. Darauf reagiert BRAAS als führende Marke für Dachsteine und komplette Steildachsysteme mit einer weiterentwickelten Oberflächenformel für alle Dachstein-Varianten. Diese erfüllt nachweislich die Anforderungen der höchsten DGNB-Qualitätsstufe 4 und verbindet ökologische Verantwortung mit bewährter Systemqualität im Steildach.

Mit der neuen, innovativen Oberflächenformel für Dachsteine erfüllt BRAAS die strengsten Anforderungen der DGNB, und das eröffnet Dachhandwerkern neue Argumentationsmöglichkeiten im Kundengespräch. Die



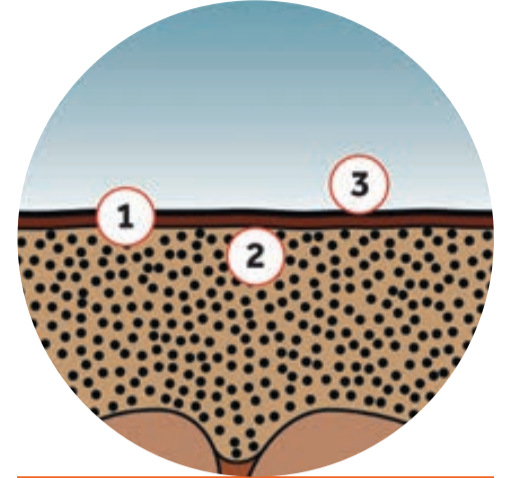
Die neue Oberfläche – gut für Mensch, Tier und Umwelt. © Fotos: BMI

deutlich reduzierte Verwendung chemischer Zusätze macht die Dachsteine besonders umweltverträglich und schafft einen echten Mehrwert für nachhaltige Bauprojekte, denn Produkte mit DGNB-Qualitätsstufe 4 leisten im Neubau und bei der Sanierung einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG) sowie zur maximalen KfW-Förderung. Wer als Dachhandwerker entsprechende Materialien einsetzt, schafft nicht nur Planungssicherheit für Architekten und Bauherren, sondern positioniert sich klar als Partner für nachhaltiges Bauen.

Bewährte Qualität weitergedacht
Nachhaltigkeit bedeutet für BRAAS keine Abstriche bei der Leistung oder Optik. Die neue Oberflächenformel wurde in umfangreichen

Langzeittests geprüft, unter anderem auf Froststabilität und Widerstand gegen Frost-Tau-Wechsel. Die Oberfläche ist härter und widerstandsfähiger als bisher, weist eine erhöhte Beständigkeit gegen UV-Strahlung auf, nimmt weniger Wasser auf und trocknet schneller ab. Das reduziert die Anfälligkeit für Algen- und Moosbewuchs und sorgt für eine länger saubere und wertige Dachoptik.

Zusätzlich profitieren Kunden von der 30 Jahre BRAAS Systemgarantie auf die Regensicherheit im kompletten System. Damit bleibt es beim bewährten Prinzip der maximalen Sicherheit, der abgestimmten Komponenten und der Komplettlösung aus einer Hand, ab



- 1) Die neue Oberflächenbeschichtung ist härter als bisher und ist dadurch widerstandsfähiger.
- 2) Eine geringere Wasseraufnahme und schnellere Abtrocknung sorgen für weniger Bewuchs durch Algen und Moose.
- 3) Erhöhte Beständigkeit gegen UV-Strahlung für eine länger hochwertige Optik.

sofort ergänzt um einen klaren ökologischen Mehrwert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.bmigroup.de

– BMI –



Dachdeckerhandwerk 2026: Stabil trotz Herausforderungen

Das Dachdeckerhandwerk in Deutschland bleibt trotz struktureller Herausforderungen stabil. Zum Stichtag 31.12.2025 waren 15.241 Dachdeckerbetriebe in der tariflichen Sozialkasse des Dachdeckerhandwerks registriert. Die Zahl der gewerblichen Arbeitnehmenden lag zum selben Zeitpunkt bei 61.723, was einen leichten Rückgang um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Dieser Trend ist vor allem auf das Ausscheiden älterer Fachkräfte der Boomer-Generation zurückzuführen, während der Nachwuchs das trotz beachtlichem Zuwachs nicht ausgleichen kann. Diese – und viele weitere interessante Zahlen – finden sich im aktuellen Steckbrief des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH), der jeweils im Frühjahr und Herbst erscheint.



ZVDH-Bereichsleiter Felix Fink. © Foto: Herzmann

Umsatzentwicklung und wirtschaftliche Lage

2025 verzeichnete das Dachdeckerhandwerk einen vorläufigen Gesamtumsatz von 13,5 Milliarden Euro – stagnierend im Vergleich zum Vorjahr. „Die Branche bleibt jedoch krisensicher“, erklärt ZVDH-Diplom-Ökonom Felix Fink, denn: „Die KI kann keine Dächer decken“, betont Fink und verweist zudem auf die anhaltende Nachfrage nach handwerklichen Leistungen.

Ausbildung: Rekordzahlen und steigender Frauenanteil

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Auszubildenden: 2026 wurde der höchste Stand an Auszubildenden seit 2003 er-

reicht. Im 1. Lehrjahr gab es einen Anstieg von 10,8 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt – also über alle drei Lehrjahre hinweg – stieg die Zahl der Azubis um 4,1 %. Die Ausbildungsvergütungen wurden 2026 weiter angehoben – im 3. Lehrjahr erhalten Auszubildende aktuell 1.400 Euro monatlich, ab Oktober 2026 werden es 1.460 Euro sein. Ein besonderer Erfolg ist der steigende Frauenanteil: 2026 gab es ein Plus von 4,4 % bei den weiblichen Auszubildenden. Initiativen wie die „DachdeckerMädelz“ und die Teilnahme am Girls' Day tragen maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung bei.

Betriebsstruktur und Insolvenzen

Das Dachdeckerhandwerk bleibt stark kleinbetrieblich geprägt, so der Dachdeckerver-

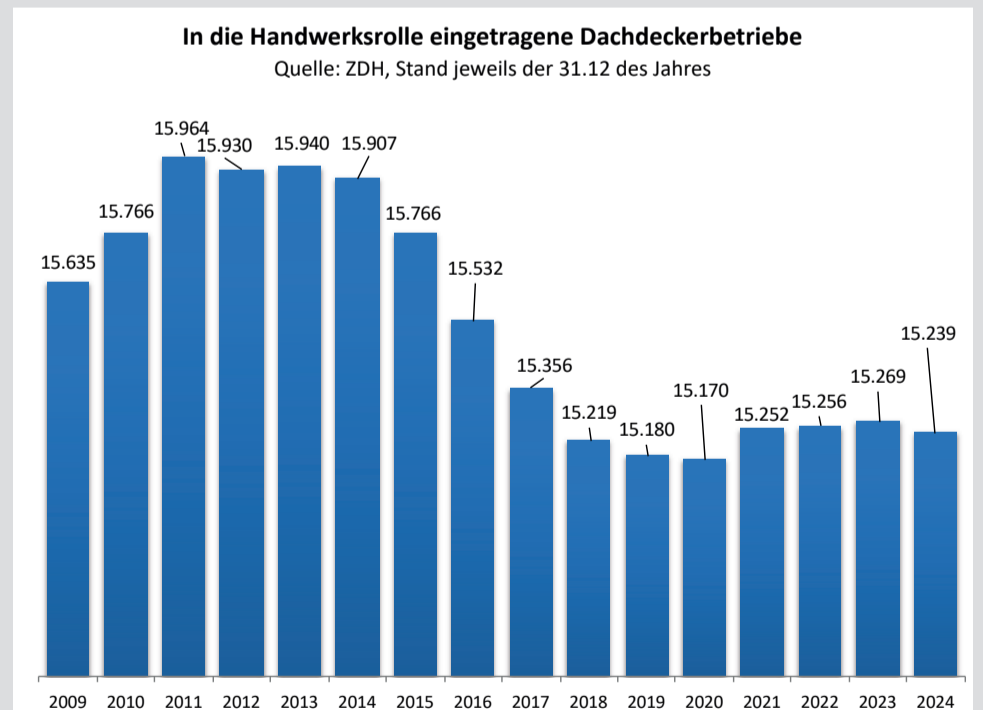
band: Rund 78 % der Betriebe beschäftigen weniger als zehn Arbeitnehmende. Die Insolvenzzahlen seien auf erfreulich niedrigem Niveau: 2025 wurden 105 Insolvenzeröffnungen verzeichnet, was einer Quote von 0,7 % entspricht.

Fazit und Ausblick

„Das Dachdeckerhandwerk steht vor großen Herausforderungen, zeigt aber auch beein-

druckende Stärken“, so Wirtschaftsexperte Fink. „Die steigenden Auszubildendenzahlen und der wachsende Frauenanteil sind ein klares Signal für die Zukunftsfähigkeit unseres Handwerks. Gleichzeitig müssen wir weiter an der Fachkräftesicherung arbeiten, um den demografischen Wandel zu meistern.“

– ZVDH –



TOP-Partner des COBA-Fachhandels:



COBA- UNTERDECKBAHN OIS 150 SK

Dreilagig.
Universell einsetzbar.
Nur im COBA-Fachhandel.

Die dreilagige universelle Unterdeck- und Schalungsbahn kann auch als Unterspannbahn und Fassadenbahn mit geschlossenen Fugen eingesetzt werden.

- UDB/USB
- 10 Jahre Garantie auf Wasserdichtheit (laut Garantiebedingungen unter www.coba-osnabrueck.de)
- UV-bezogene Freibewitterungszeit bis zu 12 Wochen
- Geeignet für Behelfsdeckung (4 Wochen)
- Widerstand gegen Schlagregen
- Erhöhte Anforderung zur Alterung
- Vollkommen bitumenverträglich
- Eignung als Werkstoff zur Behelfsdeckung
- Verfügbarkeit von Zubehör für Behelfsdeckungsfunktion (Nageldichtungsmaterialien etc.)
- Rollenmaße: 50 x 1,50 m



QR-Code scannen und weitere starke Eigenmarken finden.



Drei Photovoltaiksysteme für die Zukunft des Dachs

Umfirmierung und Profilschärfung | Flexible Lösungen für jeden Einsatzbereich

wienerberger präsentierte auf der DACH+HOLZ 2026 seine Photovoltaikmarke Wevolt. Zuvor als Wattwerk bekannt, schärft der Solar spezialist sein Profil als Anbieter kompletter Photovoltaik- und Energielösungen für das Dach mit klarem Fokus auf Systemintegration, Design und Leistungsstärke. Ein neuer, frischer Markenauftritt zeigt auch optisch die optimierte strategische Ausrichtung der Marke.

Höchste Systemkompetenz und umfangreicher Service

Die drei innovativen Photovoltaik-Systemlösungen Wevolt X-Tile, Wevolt X-Frame und das neue Wevolt X-Roof sind alle für geneigte Dächer konzipiert. Mit unterschiedlich fokussierten Systemansätzen deckt Wevolt als Solarspezialist innerhalb der wienerberger die Anforderungen von ästhetischer Integration über flexible Montage bis hin zu maximaler Dachflächennutzung ab. Dabei setzt das Unternehmen auf langlebige Module, einfache Verarbeitung sowie höchste Systemkompetenz. Zusätzlich bietet Wevolt ein umfangreiches Angebot an Serviceleistungen. Dieses reicht von der persönlichen Beratung über die fachgerechte Inbetriebnahme inklusive Messprotokoll bis hin zur vollständigen Anmeldung beim Energieversorger und Eintragung ins Marktstammdatenregister. So spart der Kunde Zeit, vermeidet zusätzlichen organisatorischen Aufwand und profitiert dank attraktiver Servicepakete von langfristiger Sicherheit, Komfort und Effizienz

Wevolt X-Tile: Nahtlose Integration

Wevolt X-Tile ist eine dachintegrierte Photovoltaiklösung, die sich optisch harmonisch in keramische Dachlandschaften einfügt. Die rahmenlosen Glas-Glas-Module werden direkt auf die Dachlatten montiert und passen fugenlos zwischen ausgewählte Dachziegel, was ein einheitliches Dachbild schafft und gleichzeitig hohe Wetterbeständigkeit bietet. Durch die Integration in das Dachsystem eignet sich X-Tile besonders für Bauprojekte mit hohem Designanspruch. Die kompatible Bauform ersetzt mehrere Dachziegel und nutzt die Fläche effizient für Solarstromgewinnung.

Wevolt X-Frame: Flexible Lösung für komplexe Dächer

Das System Wevolt X-Frame basiert auf einem gerahmten dachintegrierten Photovoltaiksystem, das durch seine hohe Flexibilität überzeugt. Es eignet sich insbesondere für Dächer mit besonderen Anforderungen. Das X-Frame System wurde speziell für den professionellen Einsatz entwickelt. Es ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Installation, ist leicht, kosteneffizient und kommt ohne klassisches Schienensystem aus. Die modulare Unterkonstruktion kann flexibel in



Das System Wevolt X-Tile fügt sich nahtlos in die Dacheindeckung ein.

verschiedenen Konfigurationen eingesetzt werden. Dank des durchdachten Montagesystems lassen sich unterschiedliche Dachflächen effizient und wirtschaftlich mit Solarenergie ausstatten.

Wevolt X-Roof: Voll integrierbar – maximale Flächenausnutzung

Wevolt X-Roof wird im Laufe des Jahres das Portfolio um ein vollständig integriertes Photovoltaiksystem ergänzen, das Design, Effizienz und Langlebigkeit vereint. Das flächenbündige System ermöglicht eine maximale Nutzung der gesamten Dachfläche und schafft dank passgenauer, zuschneidbarer Blindpaneele eine moderne, homogene Dachästhe-

tik ohne optische Unterbrechungen. Die robusten Glas-Glas-Module sorgen für hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen und eine lange Lebensdauer. Gleichzeitig erleichtert die modulare Klicksystem-Struktur mit gut zugänglichen Komponenten eine schnelle, wartungsfreundliche Installation. Wevolt X-Roof ist mit allen Dachdeckungen kompatibel und kann sogar als eigenständige Dachbedeckung eingesetzt werden – für architektonisch anspruchsvolle Photovoltaik mit maximaler Flächenausnutzung.

Neuer Partner Atmoce

Das Photovoltaik-Angebot von wienerberger wächst kontinuierlich durch starke Partner-

schaften. Mit Atmoce hat sich das Unternehmen einen weiteren leistungsfähigen Anbieter an die Seite geholt, der das Portfolio insbesondere im Bereich Mikrowechselrichter und Speicherlösungen mit innovativer Technologie und passendem Zubehör gezielt ergänzt.

Weitere Informationen:
www.wienerberger.de



Alternativ scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

– WIENERBERGER –



Die roten Module des PV-Systems Wevolt X-Frame passen sich optisch perfekt in historische Dächer ein.



Mit Atmoce präsentiert wienerberger einen neuen leistungsstarken Partner für PV-Lösungen am Messestand.



Leicht, kosteneffizient und ohne klassisches Schienensystem: Wevolt X-Frame ist ein besonders flexibles PV-System.



Maximale Flächenausnutzung bis zu den Dachrändern erreicht man mit Wevolt X-Roof.

© Fotos: wienerberger

Dachdeckerverband verankert Solargründächer in der Ausbildung



© Foto: Bundesverband GebäudeGrün (BuGG)

Solargründächer verbinden Dachbegrünung mit Photovoltaik und sind ein zentraler Baustein für Klimaschutz und Klimaanpassung. Um diese Zukunftstechnologie im Dachdeckerhandwerk zu etablieren, setzt der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) auf gezielte Weiterbildung: Im Projekt „Solargründach-Weiterbildung“ werden Ausbilder*innen in überbetrieblichen Bildungsstätten (ÜBL) und Lehrkräfte an Berufsschulen bundesweit qualifiziert, um das notwendige Know-how an Auszubildende weiterzugeben.

Gewerkeübergreifende Kompetenzen

„Solargründächer sind ein perfektes Beispiel dafür, wie Handwerk und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen“, betont Rolf Fuhrmann, stellvertretender ZVDH-Hauptgeschäftsführer und Bereichsleiter für Berufsbildung. „Mit diesem Projekt stärken wir nicht nur die Fachkompetenz unserer Betriebe, sondern leisten auch einen aktiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.“ Das vom Bundesumweltministerium geförderte Vorhaben folgt einem „Train-the-Trainer“-Ansatz: In dreitägigen Schulungen vertiefen Ausbilder*innen und Berufsschullehrkräfte ihre Kenntnisse von der Abdichtung über die Begrünung bis zur Installation der PV-Module und erhalten einen Überblick über die gewerkeübergreifende Zusammenarbeit. Ein Video zeigt praxisnah, wie ein Solargründach entsteht und welche Fachkräfte dabei zusammenwirken.



Rolf Fuhrmann, stellvertretender ZVDH-Hauptgeschäftsführer. © Foto: ZVDH

Projektpartner

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Bundesverband GebäudeGrün e.V. (BuGG) und dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) umgesetzt. Eine wichtige Grundlage für das Projekt Solargründach-Weiterbildung bildet ein vorhergehendes Forschungsvorhaben, bei dem Berufe identifiziert wurden, die für die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen besonders relevant sind.

– ZVDH –

Mehr Informationen und das Video sind hier abrufbar:

<https://leando.de/solargruendaecher-der-ausbildung-verankern-weiterbildung-fuer-das-dachdeckerhandwerk>

climowool
einfach. clever. dämmen.

Altbau erhalten – Wärme bewahren.

Jetzt sanieren mit unserem neuen Renofilz!

Zu Wartungszwecken begehbar.



COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

AKTION

Noch bis 29.05.2026 bestellbar!

3x DIAMANT TRENNSCHEIBE in 230 mm

- 3 hochwertige Diamanttrennscheiben COBA-DACHZIEGEL PROFI TURBO 230 mm
- Geschlossener Turbo-Schneidrand
- Gelochter Kern für eine optimale Kühlung
- Hohe Leistungsfähigkeit
- Kein Flattern der Scheiben
- Präzises Schnittbild
- Verstärkter Flansch

1x JBL Go 4

Zugabe pro Aktionsset: ein JBL Go 4

AKTIONSPREISE & BESTELLUNG DIREKT BEI IHREM TEILNEHMENDEN COBA-FACHHÄNDLER.

Weitere Informationen finden Sie unter www.coba-osnabrueck.de/neuigkeiten

Jetzt noch anmelden und mitmachen!

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN

Dach&Mehr 2026

Der Aktionszeitraum von **Dach&Mehr**, dem Prämienprogramm der COBA für Dachhandwerker, läuft vom **1. April bis 31. Oktober 2026**.

In diesem Zeitraum sammeln Sie bei allen teilnehmenden COBA-Fachhändlern Punkte und tauschen diese gegen attraktive Prämien ein. Im Prämienshop warten zahlreiche hochwertige Prämien auf Sie. Praktisch für den Arbeitsalltag, stark für die Freizeit. Da ist für jeden etwas dabei.

Wie einfach **Dach&Mehr** funktioniert? Anmelden, Punkte sammeln, Prämien einlösen. Schritt für Schritt erklärt finden Sie alle Informationen hier: www.dachundmehr.com/so-funktioniert

Sie möchten nichts verpassen? Dann abonnieren Sie unseren Newsletter: www.coba-osnabrueck.de/mediathek/newsletter

Schnell gescannt:

Mehr als 1.000 Prämien warten auf Sie!

Das LINZMEIER Hybrid-Dach

Kombinierte Steildachlösungen aus PU-Hartschaum und einer Zwischensparrendämmung

Die hocheffizienten Dämmsysteme von LINZMEIER lassen sich im Neubau und der Sanierung hervorragend mit einer Einblas- oder Zwischensparrendämmung kombinieren. Die positiven Eigenschaften der beiden verbauten Dämmstoffe ergänzen sich gegenseitig. Dämmplatten aus PU sind leicht, dünn und hochwärmendämmend. Die Zwischensparrendämmung aus Mineralfaser oder Zellulose weist einen hohen Schallschutz auf. Die Kombination aus LINITHERM LOOP (aus rund 60 % Biomasse*) und Zellulose Einblasdämmung punktet dabei ökologisch besonders.



Die Kombidämmung aus PU-Hartschaum (60 % Biomasse*) und eingeblasener Zellulose ermöglicht einen ökologischen und hoch effizienten Gesamtaufbau.

© Foto: Linzmeier

Im Neubau erfüllt die schlanke und leichte PU-Aufdachdämmung die höchsten Anforderungen des GEG und der BEG. Zudem können Dachstühle aufgrund des geringen Gewichts der Dämmplatten weniger massiv ausfallen und für die Bauherrin/den Bauherren kostensenkend wirken. In der Sanierung

gibt es je nach Gegebenheiten den passenden Gesamtaufbau: Eine funktionsfähige Zwischensparrendämmung kann bei der Sanierung verbleiben und wird mit der Aufsparrendämmung ergänzt. Eine nicht-funktionierende Dämmung zwischen dem Sparren kann ebenso verbleiben, wirkt schalldämmend und spart Entsorgungskosten. Die leichte PU-Dämmung auf dem Sparren bewirkt in den meisten Fällen, dass bestehende Dachkonstruktionen nicht aufgedoppelt werden müssen. Die durchgehende und wärmebrückenfreie Aufsparrendämmung ist im Neubau und der Sanierung gegeben.

Ökologische Materialkombination mit ISOCELL Einblasdämmung

Die Kombidämmung aus LINITHERM LOOP Aufsparrendämmung und der ISOCELL Einblasdämmung ist aus ökologischer Sicht kaum zu übertreffen und sorgt für nachhaltigste Dachaufbauten: Die dünnen und leichten LINITHERM LOOP Produkte werden aus rund 60 % Biomasse* (landwirtschaftlichen Pflanzenabfällen wie ausgedroschenem Mais, Pflanzenstängeln oder Stroh) hergestellt. Lebensmittel werden in der Dämmstoffproduktion nicht eingesetzt. Ein 100 mm starkes LINITHERM LOOP PAL N+F Dämmelement weist bereits einen U-Wert von 0,22 W/(m²K) auf. In Kombination mit einer 120 mm starken Einblasdämmung aus Zellulose (WLS 039) liegt der U-Wert des Gesamtaufbaus bei hervorragenden 0,14 W/(m²K).

LINITHERM LOOP verfügt über die höchste Dämmeffizienz (Wärmeleitfähigkeitsstufe 023) aller derzeit auf dem Markt befindlichen biobasierten Dämmstoffe. Die Dämmplatten sind langlebig, wiederverwendbar, druckfest und



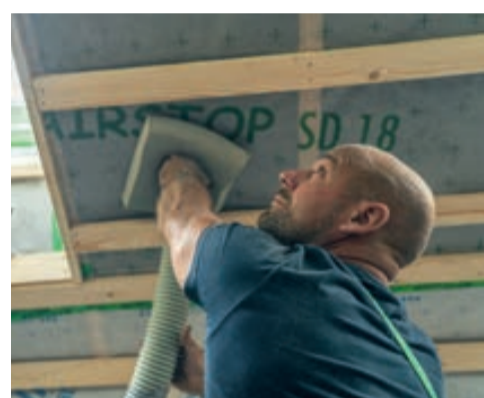
Vorführung am Modell: Bei den Linzmeier Impuls Fachseminaren 2026 wurde die Hybridlösung aus PU-Hartschaum und Zellulose-Einblasdämmung demonstriert.

© Foto: Linzmeier

werden CO₂-neutral produziert. Sie sind ökologisch wohngesund und frei von Schadstoffen. Die Zellulose der Einblasdämmung wird zu 100 % aus Tageszeitungen gewonnen. Sie kombiniert hohe Schall- und Brandschutzeigenschaften mit einer sehr guten Wärmedämmung. Das Material passt sich jeder Unebenheit und Anforderung an, ist verschnittfrei sowie fugenlos und kann abgesaugt und wiederverwendet werden.

Weitere Informationen unter:
www.linzmeier.de

– LINZMEIER –



Die Einblasdämmung kann von innen oder von außen in das Gefache eingeblasen werden.

© Foto: Isocell

* PU-Rohstoffe nach Biomassenbilanzverfahren bzw. biobasiert.

BMI

Dachaufmaß? Lass ich machen: digital mit PlanMaster

Jetzt inkl.
CAD-Datei
im DWG-Format

Mehr zu
PlanMaster



bmigroup.de/planmaster

- Präziser Dachreport in max. 48 h
- Einfach online anfordern – jederzeit und überall
- Spart Arbeitszeit, Kosten und Kapazitäten
- Unabhängig von Wetter und Jahreszeiten

CEDRAL
by etex

UNENDLICHE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN: CEDRAL DACH- & FASSADENPLATTEN ALTERNA

Die breite Auswahl an Farben, Formaten und Verlegebildern bietet maximale gestalterische Freiheit und verleiht jeder Gebäudehülle einen individuellen, charakterstarken Ausdruck. Für moderne Architektur und prägnante Gestaltung.



Unsere Dach- und Fassadenplatte Alterna ist in zehn Farbvariationen erhältlich.

Etex Germany Exteriors GmbH
Tel. + 49 25 25 69 555 | info.germany@cedral.world

www.cedral.world

Schlicht, matt und robust in angesagter Schindeloptik

Neu im Markt: „Swisspearl TEC+“

Die neuen, ebenen Dachplatten aus dem Programm „Swisspearl TEC+“ liegen mit ihrer matten Oberfläche und ihrem minimalistischen Design voll im Trend. Zugelassen sind sie mit einem wasserdichten Unterdach der Klasse 1 bereits für Dächer mit einer Neigung ab 13°. Ein neu entwickelter Beschichtungsprozess macht die „TEC+“-Platten besonders robust und widerstandsfähig. Mit ihrer 6-seitigen Acrylatbeschichtung trotzen diese Faserzementplatten in Schindeloptik souverän selbst herausfordernden Wetterlagen. Einfache Montage und unkomplizierte Wartung machen aus der „TEC+“ eine robuste Lösung mit hoher Tragkraft.

Dachplatten aus dem Programm „TEC+“ stehen standardmäßig in vier Formaten und sechs klassischen Dachfarben zur Verfügung. Es handelt sich also um kleinformatige Platten für die Eindeckung in Schindeloptik. Dank ihres geringen Gewichts und ihrer anspre-



Für ein monolithisches Gebäudedesign wurden bei diesem Einfamilienhaus Schindeln aus dem Programm „Swisspearl TEC+“ zur Dacheindeckung ebenso wie zur Fassadenbekleidung eingesetzt.

chenden Haptik sind die kleinformatigen Dachplatten aus dem Programm „TEC+“ angenehm im Handling. Ein modernes, monolithisches Gebäudedesign entsteht durch die Verarbeitung der Schindeln auf dem Dach ebenso wie an der Fassade.

Ästhetisch überzeugend auch für Solardächer

„TEC+“ ist ideal mit dem Indach-System „Swisspearl Sunskin Roof Lap“ zu kombinie-

ren. Das Schwarz aus der Farbpalette für die Dachschindeln wurde speziell auf das Schwarz der PV-Module abgestimmt. So entsteht mit „TEC+“ und „Sunskin Roof Lap“ ein geneigtes Nutzdach mit einer außergewöhnlich harmonischen Ästhetik. Swisspearl liefert alle Systembausteine für seine Solar-Systeme aus einer Hand. Produziert werden sie ausschließlich in Europa.

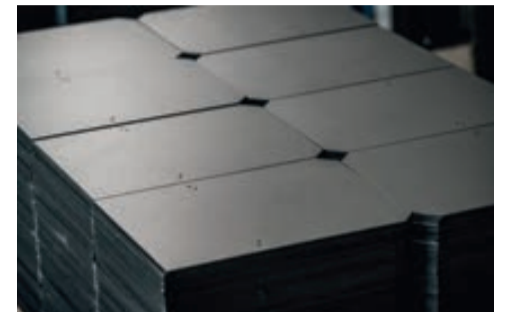
Ergänzend zu den Dachplatten umfasst das Programm „TEC+“ vielfältiges Zubehör wie passende Einzellüfter, Firstkappen, Faltplatten, Saumsteine, und Firstlüftungsband. Da jede der formstabilen Platten zweifach genagelt wird, ist eine Dachdeckung mit „TEC+“ besonders sturmsicher. Zugleich sind die Dachplatten des Programms als nicht brennbar (A2-s1, d0) klassifiziert und nahezu wartungsfrei. Materialmuster können über die Website www.swisspearl.com/de-de bestellt werden.

Nachhaltige Lösungen für jedes Dach

Swisspearl fertigt „TEC+“-Dachplatten in Österreich. Für die Herstellung werden fast ausschließlich natürliche, regionale Rohstoffe verwendet – eine Strategie, die das Unternehmen im Dienst einer nachhaltigen Bau-

stoffproduktion an allen Standorten verfolgt. Mit umfangreichen Investitionen in die Produktionslinien legt Swisspearl aktuell die Basis für weiteres Wachstum im Segment innovativer Dachlösungen für geneigte Dächer.

– SWISSPEARL –



Dachplatten aus dem Programm „Swisspearl TEC+“ liegen mit ihrer matten Oberfläche und ihrem minimalistischen Design voll im Trend. Mit ihrer Rundum-Acrylatbeschichtung trotzen sie souverän selbst herausfordernden Wetterlagen. Da jede Platte zweifach genagelt wird, ist eine Dacheindeckung mit „TEC+“ besonders sturmsicher. © Fotos: Swisspearl®

FOLGT
UNS
HIER



@coba-baustoffgesellschaft



@coba_baustoffgesellschaft



@cobaosnabrueck



@COBAinOS



Neu

VELUX®

Elektrisches 230 V Schwingfenster für kabelgebundene Integration

Das elektrische VELUX 230 V Schwingfenster für die Integration in kabelgebundene Smart-Home-Systeme oder den Anschluss an einen Schalter. Ein zusätzliches Interface wird nicht benötigt.



velux.de

DACH+HOLZ International 2026: COBA mittendrin auf Rekordmesse

Mit 55.933 Fachbesuchern erreichte die DACH+HOLZ International 2026 ein historisches Höchstniveau. Am Standort Köln war sie damit die stärkste Ausgabe seit Bestehen der Messe und übertraf die bisherige Bestmarke von rund 47.000 Besuchern aus dem Jahr 2014 deutlich. Laut Veranstalter GHM bestätigte sich einmal mehr, was die Branche seit Jahren weiß: Trotz zunehmender Digitalisierung lebt das Handwerk vom persönlichen Austausch. Die Messehallen wurden erneut zum zentralen Treffpunkt der Dach- und Holzbranche.

Auch für die COBA und ihre Fachhändler war die DACH+HOLZ 2026 ein voller Erfolg. Auf 225 Quadratmetern entwickelte sich der COBA-Messestand vom 24. bis 27. Februar zu einem der lebendigsten Treffpunkte der Messe. Kunden, Mitarbeiter, Industriepartner und Branchenkollegen nutzten den Stand intensiv für Gespräche, Austausch und neue Kontakte.

Das Konzept, den Stand bewusst als Kommunikationsplattform zu gestalten, ging vollständig auf. Viele Gespräche wurden nicht nur angestoßen, sondern vertieft. Bereits am ersten Messtag ab 10 Uhr war der Andrang groß. Auch an den folgenden Tagen riss der Besucherstrom nicht ab. Besonders der Messe-Donnerstag übertraf noch einmal die Erwartungen.

„Mit so einem Besucherandrang haben wir bei Weitem nicht gerechnet“, sagt Bernd Lordieck, Geschäftsführer der COBA Osna-brück.



Neben zahlreichen Fachgesprächen gab es auch besondere Programmpunkte auf dem COBA-Messestand. Ein Highlight war die Auszeichnung der Landesinnung des Dachdeckerhandwerks Berlin für ihr starkes Engagement im PU-Kreislaufprojekt. Tobias Schellenberger, Geschäftsführer des Industrieverbandes Polyurethan-Hartschaum (IVPU), überreichte die Auszeichnung an Landesinnungsmeister Stephan Ziemann und Innungsgeschäftsführer Sebastian Bobinski.

„Unser Dank gilt der COBA, auf deren Messestand wir die Ehrung durchführen konnten, sowie allen Projektpartnern“, betonte Tobias Schellenberger. Zu den Projektpartnern zählen neben der Landesinnung auch die Erich

Weit GmbH, die DWF Baustoff-Fachhandel GmbH sowie der Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). Sehr gut angenommen wurde auch die COBA-Messeaktion. Kunden konnten bei der Bestellung eines Aktionspakets zwischen zwei Prämien wählen: einem OONO-Gefahrenwarner oder einem ferngesteuerten Monster Truck. Die Aktion sorgte für zusätzliche Aufmerksamkeit und viele Gespräche am Stand.

Am Abend schuf André alias Acoustic Noice mit Live-Musik einen stimmungsvollen Ausklang der Messtage und leitete die Messeabende ein, bevor es für viele Besucher zu den verschiedenen Messepartys weiterging.

Zum starken Auftritt der COBA trugen auch mehr als 80 Industriepartner bei. Sie unterstützten den Messeauftritt mit unterschiedlichen Formaten und Werbemitteln. Ein besonderes Highlight waren die COBA-Zollstöcke in einer Köln-Edition mit markanter Silhouette der Domstadt, die bei vielen Besuchern schnell zu einem beliebten Erinnerungstück wurden.

Das Feedback aus Handel und Industrie war durchweg hervorragend. Viele Besucher lobten insbesondere die offene Atmosphäre des Standes, die gute Organisation sowie die Möglichkeit, sich in locker auszutauschen. Für zahlreiche Partner war der COBA-Stand erneut ein zentraler Treffpunkt während der Messe.

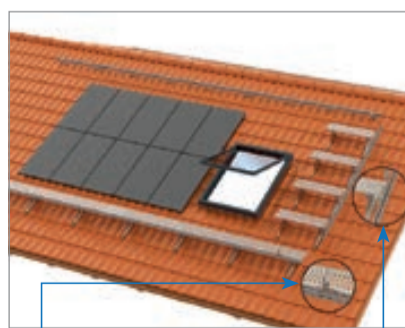
Zum Abschluss gilt ein besonderer Dank dem gesamten Standteam sowie dem Team von Hennings Catering und unserem Messebauer Fair4You. Der große Erfolg des Messeauftritts war nur möglich, weil viele Kolleginnen und Kollegen mit Einsatz, Organisationstalent und Teamgeist zusammengearbeitet haben. Sie haben dafür gesorgt, dass sich Kunden, Partner und Gäste jederzeit willkommen gefühlt haben.

Die DACH+HOLZ 2026 hat gezeigt: Die Branche lebt vom persönlichen Austausch. Und genau dafür bleibt die COBA ein wichtiger Treffpunkt.

Die nächste DACH+HOLZ International findet vom 7. bis 10. März 2028 in Stuttgart statt.



Schienensicherungssysteme mit C-Gleiter – ein System für DGUV-konforme Sicherheit am Steildach

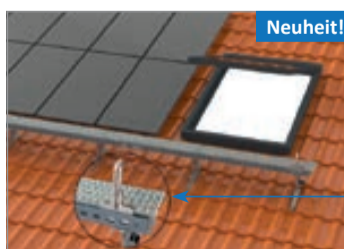


C-Gleiter
Einfache Montage, gesichert und entnehmbar, verwendbar für alle C-Gleiter Schienensicherungssysteme

Sperrklinke
Beim Aufsteigen automatisch überfahrbar, sperrt bei Sturz

Schienensicherungssystem C-Gleiter

- Zur Verwendung auf unterschiedlichen Dachdeckungen
- Durchgängiges Schienensicherungssystem für Weg, Stufen und zur Firstsicherung → nur ein Gleiter notwendig
- Der C-Gleiter stellt einen, mit einer Hand zu befestigenden Schienengleiter dar, in dem die persönliche Schutzausrüstung eingehangen werden kann
- Das einzigartige System bietet eine selbsterklärende Montage. Durch Einhängen des Karabinerhakens ist das System in sich gesichert
- Für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Steildach: Klima-/Lüftungstechnik, Rinnenreinigung; PV-Anlagen; Schornsteinfegerarbeiten und weitere



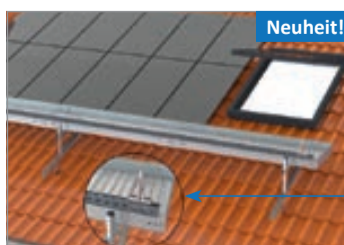
Neuheit!

C-Gleiter 250 (Produktneuheit)

- Zur Verwendung auf der Dachfläche für Wartungs-/Instandhaltungsarbeiten
- Geprüft nach DIN EN 516 K-2-A
- Ausstattungsklasse B gemäß aktualisierter DGUV-Richtlinie
- 250 mm breite Laufroste mit Schienensicherungssystem
- Rutschhemmend, absturzsicher

C-Gleiter 250:

u. a. zur Wartung und Instandhaltung von Dächern oder technischen Anlagen – **bereits im Sortiment und lieferbar!**



Neuheit!

C-Gleiter 500 (Produktneuheit)

- Zur Verwendung auf der Dachfläche für Wartungs-/Instandhaltungsarbeiten
- Geprüft nach DIN EN 516 K-2-C
- Ausstattungsklasse B gemäß aktualisierter DGUV-Richtlinie
- 500 mm breite Laufroste mit Schienensicherungssystem
- Rutschhemmend, absturzsicher

C-Gleiter 500

u. a. zur Wartung und Instandhaltung von Dächern oder technischen Anlagen – **bereits im Sortiment und lieferbar!**

Neuer RHEINZINK-RINNENRECHNER:

Digitale Rinnenbemessung in Minuten

Mit dem neuen RHEINZINK-RINNENRECHNER präsentierte RHEINZINK am 15. April 2026 ein modernes digitales Bemessungstool für Dachentwässerungssysteme. Das vollständig überarbeitete Online-Tool ermöglicht eine schnelle und normgerechte Rinnenbemessung, reduziert Planungsaufwand und hilft dabei, Sicherheitsrisiken durch steigende Regenspenden zu minimieren. Der RINNENRECHNER ist ab sofort unter rinnenrechner.rheinzink.de verfügbar.

Normgerechte Berechnung ohne Formeln – in wenigen Minuten

Die Dimensionierung von Dachrinnen ist nach deutschen und europäischen Normen geregelt. Viele Anwender sind sich dieser Vorschriften bewusst, jedoch wird die Umsetzung im Alltag häufig als komplex, zeitintensiv oder wenig praktikabel wahrgenommen.

Der neue RHEINZINK-RINNENRECHNER übernimmt sämtliche Berechnungsschritte im Hintergrund und liefert automatisch normkonforme Ergebnisse durch Eingabe grundlegender Projektdaten. Dazu zählen unter anderem Dachfläche, Rinnenform, Oberflächenqualität sowie die Postleitzahl zur automatischen Ermittlung der Regenspende am jeweiligen Standort.



Die steigenden Niederschlagsintensitäten in vielen Regionen Deutschlands erfordern präzisere Bemessung und die neuesten, verfügbaren Wetterdaten. © Foto: RHEINZINK

Aktuelle Regenspendendaten – entscheidend für die richtige Rinnengröße

Ein besonderer Fokus der Entwicklung lag auf der Integration der aktuellsten Regenspendendaten. Steigende Niederschlagsintensitäten in vielen Regionen Deutschlands erfordern eine präzisere Bemessung.

Der Rinnenrechner ermittelt die erforderliche Regenspende automatisch über die eingetragene Postleitzahl und nutzt die neuesten verfügbaren Daten aus den KOSTRA-Daten-

sätzen des Deutschen Wetterdienstes. So entsteht eine aktuelle, sichere und standortbezogene Planung.

Entwickelt für Praxis, Planung und Baustelle

Das Tool wurde speziell für die Anforderungen von Planenden und Handwerksbetrieben entwickelt.

Der neue RINNENRECHNER bietet daher:

- Rinnenbemessung in Minuten statt zeitin-

- tensiver, manueller Berechnung
- Automatische Dimensionierung nach DIN 1986-100 und DIN EN 12056-3
- Aktuelle Regenspenden vom Deutschen Wetterdienst über PLZ-Eingabe
- Sichere und präzise Ergebnisse ohne Fachformeln
- Mobile Nutzbarkeit, z. B. über Tablet direkt auf der Baustelle
- Automatisch generierte Stückliste für den direkten Einkauf beim Fachhändler
- Automatisch integrierte Ausschreibungstexte über www.ausschreiben.de

Teil der digitalen Weiterentwicklung von RHEINZINK

Der Relaunch des Tools ist ein wichtiger Baustein der Modernisierungsstrategie rund um digitale Services und Produktkommunikation bei RHEINZINK.

Ab sofort verfügbar

Der neue RHEINZINK-RINNENRECHNER steht seit dem 15. April 2026 unter rinnenrechner.rheinzink.de kostenfrei zur Verfügung.

Weitere Infos sind auch seit dem 15. April 2026 unter <https://www.rheinzink.de/handwerker/rinnenberechnung/> ersichtlich.



Alternativ scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.

– RHEINZINK –

VELUX präsentiert neue Rollladengeneration bei Dammers

VELUX Kundens Schulung bei Dammers in Barmbek, viele Interessierte Kunden informierten sich über Produktverbesserungen und Neuheiten im VELUX Produktportfolio 2026.

Das Hauptaugenmerk lag in der neuen Rollladengeneration, wo die Rollladenschienen auf dem Fensterflügel montiert werden. Somit lässt sich das Fenster bei heruntergefahrenem Rollladen öffnen und ein Lüften ist möglich.

Vorteile der neuen Rollladenlösung:

- Montage der Rollladenschienen direkt auf Fensterflügel
- Ermöglicht Fensterlüften bei heruntergefahrenem Rollladen
- Öffnen des Fensters bleibt ohne Öffnen des Rollladens möglich
- Höhere Behaglichkeit und Bedienkomfort
- Verbesserte Ästhetik und Integration
- Optimierte Sicherheit und Schutz
- Höhere Energieeffizienz
- Erhöhte Langlebigkeit und einfachere Wartung

Weitere Inhalte der Schulung waren die Vorstellung weiterer Produktupdates und Vorteile des aktuellen Portfolios 2026.



Bei der Präsentation der neuen Velux Rollladen wurden die Vorteile direkt am Modell getestet. © Fotos: Dammers

Abschließend gab es ein sehr positives Fazit der Kundens Schulung bei Dammers: Die neue Rollladengeneration von VELUX wird überwiegend als echte Innovation wahrgenommen.

– DAMMERS –



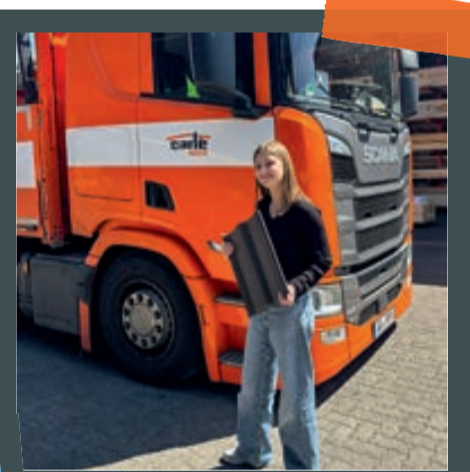
Kundenschulung bei Dammers mit umfassenden Informationen in Theorie und Praxis zur neuen Rollladengeneration von VELUX.

Zukunftstag beim COBA-Fachhändler

Ein Tag, viele Möglichkeiten: Beim Zukunftstag werfen Schülerinnen und Schüler einen Blick in Berufe, die sie sonst vielleicht nie auf dem Schirm hätten.

Girls' Day Mädchen-Zukunftstag

Der Girls' Day bringt Mädchen ab der 5. Klasse in technische und oft männerdominierte Jobs – mit dem Ziel, neue Interessen zu wecken und alte Rollenbilder aufzubrechen. Beim Boys' Day läuft's andersherum: Jungen entdecken Berufe, in denen bisher vor allem Frauen arbeiten.



Mia Lynn Quillmann



Mia Sophie Jakob



Angelina Elegante

Auch im COBA-Fachhandel waren dieses Jahr wieder neugierige Nachwuchstalente am Start. Sie haben verschiedene Bereiche kennengelernt, mit angepackt und echte Einblicke in den Arbeitsalltag bekommen, wie zum Beispiel Mia Sophie, Angelina und Mia Lynn. Sie nutzten die Chance, um einen Tag in die Berufe von Mitarbeitenden der CarléGruppe hineinzuverschnuppern.

Jungen-Zukunftstag Boys' Day

PREFA-Fassadenlösungen:

Eleganz und Widerstandsfähigkeit in Perfektion

Für eine moderne, ansprechende Architektur sind langlebige und ästhetische Fassaden von entscheidender Bedeutung. PREFA bietet eine innovative Lösung mit ihren Aluminium-Fassadenprodukten, die sowohl durch ihre Widerstandsfähigkeit als auch durch ihre Designvielfalt überzeugen. Mit einer Reihe von praktischen Vorteilen für Bauherren, Architekten und Planer setzen PREFA-Produkte neue Maßstäbe in der Fassadengestaltung.

Die Vorteile der PREFA-Aluminiumprodukte

PREFA-Aluminiumprodukte bieten eine Vielzahl an Vorteilen, die sie zur idealen Wahl für anspruchsvolle Fassadengestaltungen machen. Sie sind nicht nur leicht und rostfrei, sondern auch weitgehend korrosionsbeständig, was eine lange Lebensdauer garantiert. Dies führt zu geringen Wartungskosten und hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber Witterungseinflüssen.

Ein weiterer Pluspunkt: Aluminium ist zu 100 % recycelbar und gesundheitlich unbedenklich. Diese umweltfreundliche Eigenschaft macht die PREFA-Produkte zu einer nachhaltigen Wahl für moderne Bauprojekte. Zudem bieten sie fast unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten, sodass jedes Gebäude mit einer individuell abgestimmten Fassade ausgestattet werden kann.

Verschiedene Varianten der Verlegung möglich

Die flexiblen Verlegungsmöglichkeiten der PREFA-Sidings erlauben eine individuelle Gestaltung



Langlebige und ästhetische Fassaden mit PREFA-Sidings. © Fotos: PREFA

der Fassade. Ob senkrecht, waagrecht oder diagonal – die Sidings lassen sich auf unterschiedliche Weise anbringen, wobei sie jeweils eine perfekte Harmonie zwischen Funktionalität und Design schaffen. Besonders hervorzuheben ist die verdeckte Befestigung der Elemente mittels eines Nut- und Federsystems. Diese Technik sorgt nicht nur für eine ästhetische Optik, sondern auch für eine stabile Verbindung der einzelnen Elemente.

Dank der vorgehängten hinterlüfteten Fassadenkonstruktion bleibt das Gebäude vor Feuchtigkeit und Hitzestau geschützt, während sich Kondenswasser nicht bilden kann. Diese Technik stellt sicher, dass die Fassade ihre optimale Funktionsfähigkeit über viele Jahre bewahrt.

Statisch geprüft auf Stabilität und Sicherheit

Die Sicherheit und Stabilität der PREFA-Sidings wird durch umfassende statische Prüfungen garantiert. Jede Standard-Baubreite mit der entsprechenden Materialdicke wurde eingehend getestet, um die Belastbarkeit und Langlebigkeit zu gewährleisten. Für Planer und Handwerker sind detaillierte Bemessungs-



Siding.X-Paneele: Markante Längs- und Querkanten für eine individuelle Optik.

tabellen und Verlegerichtlinien verfügbar, die alle relevanten Informationen zu den Produkten und deren Verwendung bieten. Dies stellt sicher, dass die Fassaden nicht nur optisch ansprechend, sondern auch sicher und stabil sind.

PREFA-Siding.X: Markante Längs- und Querkanten für einzigartige Fassaden

Die Siding.X-Serie von PREFA setzt einen neuen Maßstab in der Fassadengestaltung. Mit markanten Längs- und Querkanten bieten die Siding.X-Paneele eine noch individuellere Optik. Diese speziellen Kanten sorgen



Verdeckte Befestigung der Elemente mittels eines Nut- und Federsystems.

für zusätzliche Stabilität und ein abwechslungsreiches Erscheinungsbild, das je nach Lichteinfall in unterschiedlichen Farbnuancen erstrahlt. Die Fassade wirkt lebendig und verändert sich im Tagesverlauf, was ihr eine einzigartige Dynamik verleiht.

Mit der Siding.X-Serie können Bauherren und Architekten eine besonders charakterstarke und moderne Fassade gestalten, die nicht nur durch ihre Stabilität, sondern auch durch ihre optischen Effekte überzeugt. Jedes Paneel ist ein Unikat, das durch die raffinierte Verarbeitung zu einem wahren Blickfang wird.

Unkomplizierte Unterstützung für Handwerker

Bei PREFA steht Handwerkern nicht nur innovatives Material, sondern auch ein Rundum-Service zur Verfügung, der sie in allen Phasen ihres Projekts unterstützt. Mit 80 Jahren Erfahrung bietet PREFA eine unkomplizierte und praxisorientierte Hilfe – auch direkt vor Ort auf der Baustelle. Sollte es zu technischen Fragen oder Herausforderungen kommen, sind wir stets zur Stelle. Unser Außendienst bietet persönlichen Support, der direkt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Zudem können Handwerker jederzeit auf unseren telefonischen Kundenservice zugreifen, der schnelle und kompetente Lösungen liefert.

Zusätzlich stehen technische Ausarbeitungen und detaillierte Verlegepläne zur Verfügung, die die Planung und Umsetzung von Projekten erleichtern. Weitere wertvolle Tipps und Techniken zur optimalen Nutzung unserer Fassadenlösungen finden Sie in unseren Schulungsvideos unter <https://www.prefa.de/videos/schulungsvideos/fassade/siding-sidingx>

– PREFA –

FRANKEN
SYSTEMS

Flüssigkunststoff auf Profi-Niveau

STARTE
JETZT

MIT UNSEREM
FRANKOSIL® 1K PLUS
TO GO SET
VOLL DURCH ZUM
KENNENLERNPREIS
FÜR NUR 99 EURO



für nur
99€

bei deinem
COBA Händler

FRANKOSIL® 1K Plus TO GO:
- 2,5 kg FRANKOSIL® 1K Plus
ca. RAL 7016 (anthrazitgrau)
- 4 m Vlies 25 cm
- 250 ml PR150 (Mega-Primer)
- 250 ml TH610
- Scheuerpad, Scheuervlies,
Allzweckgewebeklebeband,
1 Paar Handschuhe, Pinsel,
Rührholz, Schleifpapier, Tuch,
Verarbeitungsanleitung, Alleschreiber

ALLES ÜBER
UNS
ENTDECKEN



ZDBF-Mitgliederversammlung in Köln

Branchentreff mit Rekordbeteiligung

Am 22.04.2026 fand in Köln die diesjährige Mitgliederversammlung des Zentralverbandes des Deutschen Bedachungsfachhandels (ZDBF) statt. Mehr als 100 Teilnehmer aus Bedachungsfachhandel und -industrie folgten der Einladung des dreiköpfigen Vorstands bestehend aus Jean Pierre Beyer (ZEDACH), Bernd Lordieck (COBA) und Heinz Slink (FDF), was in der Geschichte des ZDBF einen absoluten Rekord darstellte und die Bedeutung dieses Branchenevents unterstrich.

Am Vormittag fand die interne Mitgliederversammlung statt, in der der amtierende Vorstand für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt

wurde. Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2025 konnte der Verband 19 zusätzliche Mitglieder gewinnen. Neben den Kooperationszentralen COBA, Eurobaustoff, FDF, hagebau und ZEDACH gehören inzwischen 89 Bedachungsfachhändler dem Verband an.

Für den Nachmittag, zu dem auch die Förderpartner aus der Bedachungsindustrie eingeladen waren, hatte der Vorstand ein interessantes Programm zusammengestellt. Den Auftakt machte Martin Langen von B+L Marktdaten, der einen Überblick über die aktuelle Lage der Baubranche mit einem Ausblick auf

Neubau und Sanierung aus Sicht der Marktforschung gab. Im Anschluss stellte Herr Slink die Ergebnisse der ZDBF-Umsatzanalyse 2025 vor.

CDU-Politiker Wolfgang Bosbach folgte mit einem unterhaltsamen Vortrag unter der Überschrift „Politik und Wirtschaft: Quo Vadis Deutschland“. Im Anschluss stellte er sich den Fragen und dem Feedback der Teilnehmer. Es wurde deutlich, dass die aktuelle Politik der CDU rund um Bundeskanzler Friedrich Merz von vielen Teilnehmern durchaus kritisch bewertet wird. Als letzter Redner zog der seit Geburt blinde Bergsteiger Andy Hol-

zer mit seiner Keynote die Teilnehmer in seinen Bann. „Den Sehenden die Augen öffnen“ lautete der Titel seines Vortrags. Mit beeindruckenden Bildern und Videos schilderte Andy Holzer eindrucksvoll seinen Lebensweg, der ihn u. a. im Jahr 2017 auf den Mount Everest führte.

Den Abschluss der Versammlung bildete eine kommunikative Abendveranstaltung im Brauhaus Gilden im Zims, in der das Netzwerk im Vordergrund stand. Die nächste Versammlung findet im Frühjahr 2027 statt.

– ZDBF –



Wurden für weitere 2 Jahre als ZDBF-Vorstand wiedergewählt: Jean Pierre Beyer (ZEDACH), Heinz Slink (FDF), Bernd Lordieck (COBA) (v.l.n.r.).



ZDBF-Mitgliederversammlung in Köln.

© Fotos: ZDBF



Der Vortrag von Andy Holzer trug den Titel „Den Sehenden die Augen öffnen“.

COMING SOON...

COBA-WM-Tippspiel zur Weltmeisterschaft 2026

Freuen Sie sich wieder auf das diesjährige COBA-WM-Tippspiel! Alle Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende des COBA-Fachhandels können dabei sein und ihre Fußballkenntnisse unter Beweis stellen. Tragen Sie sich ein, wählen Sie einen Spielernamen und tippen Sie die Ergebnisse der Spiele jeweils bis zum Anpfiff.

Außerdem können Zusatzfragen für Bonuspunkte beantwortet und Tippgruppen gebildet werden, um sich so zusätzlich mit Kolleginnen und Kollegen zu messen. Die Platzierungen in Tippgruppen beeinflussen die Gesamtwertung nicht, denn die Gewinner werden aus der offiziellen Rangliste ermittelt.

Die zehn Erstplatzierten dürfen sich auf Gewinne im Gesamtwert von 2.000 Euro aus dem **Dach&Mehr**-Prämiensortiment freuen und selbst ihren Preis auswählen.

Hier gelangen Sie direkt zum WM-Tippspiel:



Zahlen, Daten & Fakten zur WM 2026

Die WM findet in drei Ländern statt: USA, Kanada und Mexiko; verteilt über vier Zeitzonen

Zum ersten Mal nehmen 48 statt 32 Nationen teil

Neue K.O.-Runde: Aufgrund der 48 Teams wurde ein Sechzehntelfinale eingeführt

Insgesamt gibt es 104 Spiele, bisher waren es 64 Spiele

Eröffnungsspiel in Mexiko-Stadt am 11. Juni 2026

Finale in New York/New Jersey am 19. Juli 2026

Neue UltraRechteck-Deckung

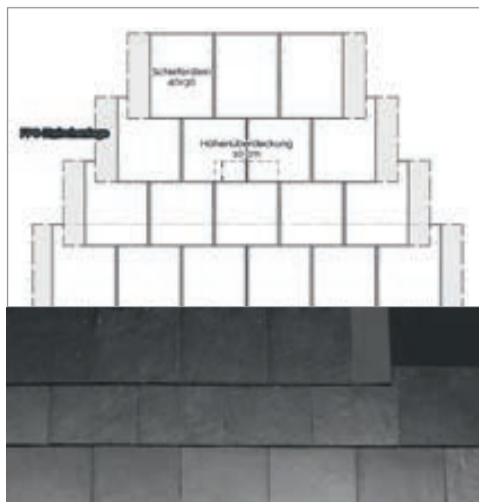
Innovative Einfachdeckung mit reduziertem Materialeinsatz/
Maximale Effizienz und minimaler Preis

Rathscheck Schiefer erweitert sein Produktportfolio um die neue, kosteneffiziente UltraRechteck-Deckung. Diese innovative Deckart bietet nahezu dieselbe Optik einer klassischen Rechteck-Deckung, aber basiert auf einem technisch optimierten Systemaufbau, der eine besonders einfache und schnelle Verarbeitung ermöglicht. Durch eine einfache Überdeckung kommt das System mit deutlich weniger Material aus und senkt gleichzeitig das Gesamtgewicht der Dachfläche im Vergleich zu traditionellen Schiefer-Deckungen.

Die UltraRechteck-Deckung mit Schieferformaten der Größe 40 x 30 cm (HxB) wird auf Schalung verlegt. Die einzelnen Schiefersteine überdecken sich in der Höhe um 10 cm. Zum Lieferumfang gehört eine 1,5 mm starke FPO-Zwischenlage, die dem Schiefergebäude unterlegt wird und eintretendes Regenwasser zuverlässig auf das darunter liegende Schiefergebäude ableitet. Mit nur 11 Steinen pro Quadratmeter und einem ca. Gewicht von lediglich 22 kg ist diese neue Deckart die für das Dach leichteste und materialschonendste Schieferdeckung auf dem Markt.

Zertifizierte Sicherheit und Gebrauchsmusterschutz

Testverfahren bestätigen die Widerstandsfähigkeit des Systems unter realen Belastungsbedingungen und zeigen, dass es den hohen Anforderungen moderner Dachdeckungen souverän standhält. Auf dieser Grundlage bietet die Deckung ein hohes Maß an Sicherheit – sowohl gegenüber extremen Wind- und



Die Eindeckung erfolgt mit Schieferformaten der Größe 40 x 30 cm und einer Höhenüberdeckung von 10 cm.

© Abb./Foto: Rathscheck

Witterungseinflüssen als auch in Hinblick auf den baulichen Brandschutz. Zusätzlich ist die UltraRechteck-Deckung durch ein deutsches Gebrauchsmuster geschützt, das die technische Einzigartigkeit des Systems sichert und die Exklusivität der Lösung auf dem deutschen Markt garantiert.

Mit der UltraRechteck-Deckung präsentiert Rathscheck eine fortschrittliche Lösung für moderne Schieferdächer- und Fassaden: maximal effizient im Materialeinsatz, schnell montiert und dabei ultraattraktiv im Preis.

Weitere Infos unter:
www.rathscheck.de/ultrarechteck

– RATHSCHECK –

STEICO Dämmsystem kann Dachsanierung vereinfachen

Weil Holzfaser-Dämmstoffe viel Feuchte speichern können, lässt sich mit dem STEICO Dämmsystem eine Dachsanierung von außen oft relativ einfach durchführen: die Holzfaser-Zwischensparrendämmung direkt auf die Innenbekleidung, eine diffusionsoffene Luftdichtungsbahn über der Sparrenebene, darüber eine ausreichend dicke Holzfaser-Unterdeckplatte.

Voraussetzung für den einfachen Dachaufbau ist eine ausreichend diffusionshemmende Innenbekleidung – was rechnerisch nachzuweisen und oft der Fall ist. Mit dem einfachen Dachaufbau lässt sich viel Zeit sparen. Und das Dach ist schnell wetterfest. Für die Bewohner bedeutet das: keine Bauarbeiten in der eigenen Wohnung; kurze Bauphase; hohe Qualität; sehr guter sommerlicher Hitzeschutz.

STEICOflex 036 zwischen den Sparren

Die flexible Holzfaser-Dämmmatte STEICOflex 036 lässt sich sehr gut in Gefache einpassen und sorgt dort mit ihrem λ_D -Wert von 0,036 für eine hervorragende Wärmedämmung. Wenn die Innenbekleidung ausreichend diffusionshemmend ist, kann STEICOflex 036 direkt auf diese aufgebracht werden.

STEICOMulti UDB oberhalb der Sparren

Die hochdiffusionsoffene Luftdichtungsbahn STEICOMulti UDB verhindert Luftströmungen in die Dämmung, sodass nicht zu viel feuchte Raumluft in diese gelangen und die Dämmleistung konstant hoch bleiben kann. Das Verlegen oberhalb der Sparrenebene ist einfach und macht das Dach schnell regensicher.



Verlegung der Holzfaser-Unterdeckplatte STEICOspecial dry. © Foto: STEICO

STEICOspecial dry als „Stellschraube“

Die Holzfaser-Unterdeckplatte STEICOspecial dry dient als „zweite wasserführende Schicht“ bis ZVDH-Unterdachklasse 3 und als „Wärmedämm-Stellschraube“. Mit einem λ_D -Wert von 0,040 und großem Spektrum an Plattendicken lassen sich U-Werte exakt erreichen – und Taupunkte oberhalb der Sparrenebene und Luftdichtungsbahn legen.

STEICOsafe für besonders hohe Regensicherheit

Die Holzfaser-Unterdeckplatte STEICOsafe ist aufgrund ihrer aufkaschierten Unterdeckbahn besonders regensicher. Auch sie dient als „Stellschraube“ für Taupunkte und U-Werte, lässt sich ab 5° Dachneigung und bei Steildächern bis 12° Regeldachneigungsunterschreitung einsetzen – in Kombination mit Nageldichtband bis ZVDH-Unterdachklasse 2.

Weitere Infos

Unter www.steico.com/downloads erhalten Sie kostenlos Technische Merkblätter, Verarbeitungsanleitungen und das „Planungsheft Steildach-Modernisierung“.

– STEICO –



Roto
Das Dachfenster.



NEU!
Lichtsensor

Roto Außenrollladen

Mehr Einfachheit fürs Dach.
Schneller Einbau von innen ohne Bohren.

Effektiver Schutz vor Hitze im Sommer und Kälte im Winter in Premiumqualität.

Jetzt neu: Lichtsensor!

Automatischer Hitzeschutz durch Beschattung bei Sonne oder automatischer Sichtschutz bei Dunkelheit.



Mehr Informationen:
www.roto-frank.com/de/dst/sonnenschutz-rollladen-aussen/designo-aussenrollladen

Scobalit® PC Hohlkammerplatte X 16 Blueline

Höchste Stabilität durch optimierte X-Struktur aus coextrudiertem Polycarbonat



Hergestellt
in
Deutschland

SCOBALIT
EST. 1953

Sicherheit auf dem Dach leicht gemacht:

20 % weniger Gewicht mit 100 % Qualität

Flachdächer müssen heute mehr leisten denn je. Sie tragen Technik, halten extremen Witterungen stand und sollen natürlich dauerhaft dicht sein. Was dabei oft unterschätzt wird, ist das Gewicht der eingesetzten Materialien. Jede Rolle und jedes Kilogramm bedeutet Kraftaufwand auf der Baustelle und damit nicht nur Belastung für Rücken und Gelenke, sondern auch für das Dach. Icopal macht aus einem alltäglichen Problem eine durchdachte Lösung. Mit den leichten Bahnen auf Basis einer einzigartigen Füllstofftechnologie aus 100 % Recyclingglas wird das Abdichten spürbar einfacher. 20 % weniger Gewicht bei 100 % Icopal Qualität stehen für sichere Dächer, die sich leichter verarbeiten lassen und zugleich natürliche Ressourcen schonen. Das Blähglasgranulat ist vollständig mineralisch, reduziert das Materialgewicht und ermöglicht schlankere Bauteile bei Neubau und Sanierung. So entstehen Dächer für eine neue Zeit.

Ein neues Leichtgewicht

Neben Venturatherm, Thermosolo, Alu-Villatherm, Alu-Villatherm K und Polartherm SK Plus ergänzt nun eine Neuheit das Sortiment. Mit der neuen kaltselfstklebenden Dampfsperre Alu-Therm SK steht ab sofort eine leichte Bahn für alle gängigen Untergründe zur Verfügung, von Betondecken über Stahltrapezprofile bis zu Holzschalungen. Mit einem sd-Wert von über 1.500 m und doppelter Sicherheitsnaht verbindet sie hohe Ausfüh-

rungssicherheit mit reduziertem Gewicht. Damit wird die Reihe der leichten Systemlösungen konsequent weitergeführt. In Kürze folgt außerdem eine weitere neue, leichte Bahn. Stay tuned...

Leichtigkeit und Sicherheit

20 % weniger Gewicht schont Rücken und Gelenke spürbar, beschleunigt die Verarbeitung und eröffnet zugleich konstruktive Vorteile durch geringere Lasten. Für Dachhand-



Leichte Bahnen.

© Fotos: BMI

werker bedeutet das mehr Effizienz auf der Baustelle und für Bauherren und Planer leichtere Konstruktionen bei unverändert hoher Sicherheit.

Icopal steht dabei nicht nur für innovative Produkte, sondern für ein Gesamtpaket aus Beratungskompetenz, Systemgedanken und begleitenden Services. Wer Risiken minimieren und auf dauerhaft sichere Flachdächer setzen will, findet hier eine Lösung, die hält, was sie verspricht. Leichter gebaut und sicher gedacht.

– BMI –



Neu: ALU-THERM SK.



Wahl des Präsidiums im Dachdeckerverband

Dirk Bollwerk im Amt als ZVDH-Präsident bestätigt | Felix Schneider ist neuer ZVDH-Vizepräsident

Auf der Delegiertenversammlung des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) anlässlich der Messe DACH+HOLZ International standen am 26. Februar gleich zwei Positionen zur Wahl: Die des ZVDH-Präsidenten und die eines Vizepräsidenten.

ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk wurde wiedergewählt und beginnt nun seine dritte Amtszeit, die jeweils drei Jahre dauert. Bollwerk ist 55 Jahre alt, Dachdecker-, Klempner- und Zimmermeister und führt seit 1993 den Dachdeckerbetrieb Joh. Bollwerk Bedachungen GmbH im niederrheinischen Rees-Haldern. Neben der Tätigkeit im eigenen Betrieb engagiert er sich schon seit langem ehrenamtlich für das Dachdeckerhandwerk. 2025 wurde Bollwerk zudem zum Präsidenten der Internationalen Föderation des Dachdeckerhandwerks gewählt.

Statement Dirk Bollwerk

„Ich freue mich sehr über die erneute Wiederwahl. Das ist ein großer Vertrauensbeweis, den ich sehr zu schätzen weiß. Ein wichtiges Anliegen ist es mir, das Dachdeckerhandwerk auf politischer Ebene noch



ZVDH-Präsident Dirk Bollwerk.

© Fotos: ZVDH



ZVDH-Vizepräsident Felix Schneider.

sichtbarer zu machen. Wir haben in den letzten Jahren schon viel erreicht, aber neue Regierungen stellen uns wieder vor neue Herausforderungen. Hier gilt es, Netzwerke aufzubauen und die Interessen des Dachdeckerhandwerks sehr deutlich zu vertreten.“ Wichtig sei ihm außerdem, Themen wie Digitalisierung und den Einsatz von KI in Betrieben voranzutreiben. „Denn nur so können wir uns in einem Umfeld behaupten, das sich schnell verändert. Wir müssen uns innovativ und modern aufstellen, um den dringend benötigten Nachwuchs zugewinnen, eine weitere Herausforderung, die wir gemeinsam angehen werden“, macht Bollwerk deutlich.

ten, das sich schnell verändert. Wir müssen uns innovativ und modern aufstellen, um den dringend benötigten Nachwuchs zugewinnen, eine weitere Herausforderung, die wir gemeinsam angehen werden“, macht Bollwerk deutlich.

Neuer ZVDH-Vizepräsident gewählt

Für das Vizepräsidentenamt kandidierte als alleiniger Bewerber Felix Schneider (35) aus

Thüringen. Schneider wurde zum neuen Vizepräsidenten des ZVDH gewählt. Er folgt auf Michael Zimmermann, der das Amt seit 2017 innehatte und nicht mehr angetreten war. Felix Schneider ist einer der Geschäftsführer des Dachdeckerbetriebs Dach Schneider Weimar, ein Unternehmen, in dem das Ehrenamt eine lange Tradition hat. Der studierte Wirtschaftsingenieur (Bau) bedankt sich bei den Delegierten für ihr Vertrauen und erläutert, dass er seine Schwerpunkte als neugewählter Vize auf den Bereich Betriebswirtschaft legen möchte: „Das betriebswirtschaftliche Know-how ist für unsere Dachdeckerbetriebe unerlässlich. Das zeigt sich vor allem dann, wenn die Zeiten schwieriger werden. Hier möchte ich dazu beitragen, dass sich Betriebe verstärkt um Themen wie Kalkulation von Aufträgen, aber auch der Betriebsnachfolge befassen“, erklärt Schneider. Zudem möchte er auch eine Stimme der Innungsbetriebe aus den Bundesländern im Osten sein. Seit 2024 ist Schneider Mitglied im ZVDH-Fachausschuss für Betriebswirtschaft. In seiner Freizeit engagiert sich der Unternehmer in sozialen Projekten wie dem Kinderhaus Weimar.

– ZVDH –

COBA-DACH-EXPRESS

Die COBA-Zeitung für Dachhandwerker

COBA

DIE DACHSPEZIALISTEN

IMPRESSUM

Herausgeber:
COBA-Baustoffgesellschaft für Dach + Wand GmbH & Co. KG
Kiebitzheide 44 · D-49084 Osnabrück · Telefon 0541 50513-0
www.coba-osnabrueck.de

Alle Rechte vorbehalten.

Die im COBA-Dach-Express veröffentlichten Beiträge sowie Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Die mit Firmennamen bzw. Initialen gekennzeichneten Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion/des Herausgebers wieder. Alle Angaben und technischen Daten der Autoren/Hersteller sind ohne Gewähr. Modelländerungen, drucktechnisch bedingte Farbabweichungen und Irrtümer vorbehalten. Rechtsansprüche aus den veröffentlichten Beiträgen – gleich welcher Art – sind ausgeschlossen.

Medientechnik

Köster + Gloger GmbH
Averdiekstraße 28 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 5001-0 · Telefax 0541 5001-11
info@koester-gloger.de · www.koester-gloger.de

Druck

Druckerei J. F. Niemeyer GmbH & Co. KG
Hohlweg 6 · 49179 Ostercappel · Telefon 05473 9205-0
info@j-f-niemeyer.de · www.druckerei-niemeyer.de

Redaktions- und
Anzeigenschluss für
die Ausgabe 218:

12.06.2026

Erscheinungstermin:

23.07.2026

Photovoltaik am Dach

Die Energiewende ist nicht mehr aufzuhalten und Photovoltaikanlagen leisten hier einen wichtigen Beitrag. Was bedeutet das für mich als Dachdeckerunternehmer, wie gelingt mir die erfolgreiche Transformation hin zum PV-Experten? Wie schaffe ich es, mir dieses neue Geschäftsfeld zu erschließen?

Darüber hinaus beleuchtet der Autor wichtige Aspekte der strategischen Ausrichtung von Dachdeckerunternehmen, die sich im Zuge einer Prozessoptimierung erfolgreich im Markt positionieren möchten.

Aus dem Inhalt:

- Ermittlung des Status Quo im Gebäudebestand: etwaiger Sanierungsbedarf?
- Befestigung und Montagearten: Was ist bei der Umsetzung besonders zu beachten?
- Brandschutz bei PV-Anlagen auf Dächern
- strategische Ausrichtung und Positionierung im Markt
- Kooperation mit dem Elektrohandwerk: Wie kann die aussehen?
- digitale Transformation als PV-Experte



Das 260-seitige Fachbuch von Michael Zimmermann erhalten Sie für 69,00 Euro bei der RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG auf www.baufachmedien.de.

Internet-Wegweiser

PIXX
Taubenabwehrspikes
Taubenabwehrnetze
www.aks-schulz.de
info@aks-schulz.de

BAUDER
macht Dächer sicher.
www.bauder.de
E-Mail: info@bauder.de

biermann+heuer
www.biermannundheuer.de
E-Mail: info@biermannundheuer.de

briel
INNOVATION TRIFFT METALL
www.briel.de · info@briel.de

SKB
SICHERHEITSKONZEPTE BREUER
www.sicherheitskonzepte-breuer.com · info@sicherheitskonzepte-breuer.com

CEDRAL
www.cedral.world · info.germany@cedral.world

DÖRKEN
www.doerken.de · E-Mail: membranes@doerken.de

DS STÅLPROFIL
www.ds-staalprofil.de // ds@ds-stahl.de

elZinc
Zink für Dach, Fassade und Dachentwässerung
www.elzinc.de · E-Mail: elzinc@aslazinc.com

Enke
EINFACHANDERS
www.enke-werk.de
E-Mail: info@enke-werk.de

SYSTEME FÜR DACH UND FASSADE
www.flender-flux.de
E-Mail: info@flender-flux.de

FUCHS+SANDERS
VERBINDUNGSTECHNIK
www.fuchssanders.de · info@fuchssanders.de

GRÖMO
www.groemo.de · info@groemo.de

GRÜN | Sicherheitstechnik | Dachdeckergeräte
www.gruen-gmbh.de | info@gruen-gmbh.de

Grumbach Dach-Gullys und mehr
www.grumbach.net · lakon@grumbach.net

häuselmann metall
COIL-SERVICE-CENTER ALUMINIUM | EDELSTAHL
www.haueusmann.de

Heuel
ALUGUSS · DACHELEMENTE
www.heuel.de
E-Mail: info@heuel.de

HIRSCH Porozell
PERFEKT GEDÄMMT
www.hirsch-porozell.de · info@hirsch-porozell.de

IAP
Innovative Bauprodukte
www.iap-handel.de
verkauf@iap-handel.de

IKO
Die Schindel Experten
www.iko.be/de · E-Mail: iko.dachschindeln@iko.com

IPEX-GROUP.DE
info@ipex-group.com

JACOBI
Der gute Ton verbindet.
www.dachziegel.de · vertrieb@jacobi-tonwerke.de

Kettinger
Vliesvertrieb GmbH
www.kettinger.de · E-Mail: info@kettinger.de

KRAIBURG RELASTEC
www.kraitec.de · kraitec@kraiburg-relastec.com

LAMILUX
www.lamilux.de
E-Mail: information@lamilux.de

LEMP Immer oben dabei.
www.lemp.de
verkauf@lemp.de

LINZMEIER
Dämmen mit System
www.linzmeier.de · E-Mail: info@linzmeier.de

LORO-X Dachentwässerungssysteme
LORO
www.loro.de
info@lorowerk.de

mazonetto
METALLE FÜR DACH UND FASSADE
www.mazonetto-metall.de · info@mazonetto-metall.de

DACHKERAMIK
MEYER-HOLSEN
www.meyer-holsen.de · info@meyer-holsen.de

MOGAT
Dachsysteme | Bauwerksabdichtung
www.mogat.de · kontakt@mogat.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER
www.optigruen.de · info@optigruen.de

Paslode
www.spitpaslode.de

PERKEO
www.perkeo-werk.de · perkeo@perkeo-werk.de

POLMETAL PRUSZYNSKI
www.polmetal.de · info@polmetal.de

PREBENA
www.prebena.de · info@prebena.de

STARK WIE EIN STIER
DACH · FASSADE · SOLAR
www.prefa.de · office.de@prefa.com

RAKU
www.raku.de
service@raku.de

RANDERS TegI
www.randerstegl.de · E-Mail: info@randerstegl.de

REGUPOL
https://construction.regupol.de/ | info@regupol.de

RHEINZINK
www.rheinzink.de

ROCKWOOL
www.rockwool.de · info@rockwool.de

Roto
Das Dachfenster.
www.rotodachfenster.de
info@rotodachfenster.de

Schlebach
Profilttechnik für alle Dächer der Welt.
info@schlebach.de · www.schlebach.de

Semmler
Dehnungselemente
www.semmler.com
E-Mail: info@semmler.com

SIEVERT
Swedish design and quality since 1882.
www.sievert-gasgeraete.de · info@sievert-gasgeraete.de

SPAX
www.spax.com
info@spax.com

steinel
www.steinel-tools.de · E-Mail: info@steinel.de

thyssenkrupp
www.thyssenkrupp-plastics.de | info.plastics@thyssenkrupp-materials.com

ubbink
www.ubbink.de · info@ubbink.de

VELUX
www.velux.de
E-Mail: handel@velux.com

VERTICO
FASSADENKERAMIK
www.vertico.de · info@vertico.de

VMZINC
www.vmzinc.de · E-Mail: info@vmzinc.de

COBA
DIE DACHSPEZIALISTEN
www.coba-osnabrueck.de · info@coba-osnabrueck.de